

3. Ausgabe

unabhängig - unparteiisch - unpolitisch

April 2015

TRAUNREUTER

STADT BLATT

Traunreut - Stein an der Traun - Sankt Georgen - Traunwalchen - Matzing

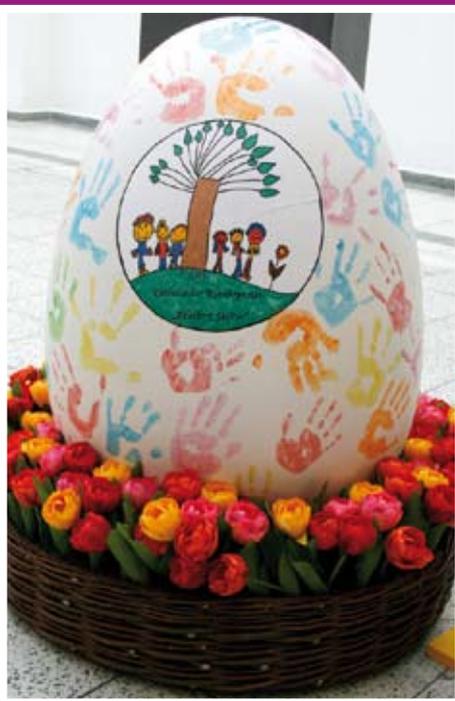
APRIL



www.traunreuter-stadtblatt.de



Frohe
Ostern



04**AKTUELLES AUS
STADT & LAND****06****JUNGE TRAUNREUTER****11****ARGE AKTUELL****13****TERMINE IM APRIL****15****KIRCHEN & SOZIALES****18****KULTUR & BILDUNG****20****ARCHIV 1962****22****VEREINSLEBEN & SPORT****26****BILDERSTRECKE MÄRZ****28****KINO IM MÄRZ****29****KLEINANZEIGEN****30****FUNDSTELLE**

editorial

LIEBE LESER,

ein recht aufregender Monat liegt hinter uns mit Bürgerentscheid, öffentlichen Stadtratsitzungen, die für Furore sorgten wie auch die Bürgerversammlung im Kl, bei der zahlreiche Traunreuter das Wort ergriffen. Das liegt natürlich in der Natur der Sache, hier sind die Bürger gefragt und erwarten auch Antworten. Im Moment gibt es zahlreiche Themen, die immer wieder für hitzige Diskussionen sorgen - Straßenausbau-Beitragssatzung, Schwimmbad-Sanierung, Sperrzeitverkürzung, Falschparker, Konzepte für die Innenstadt, um nur einige zu erwähnen. Irgendwie scheint es doch langsam unruhig und ungemütlich in Traunreut zu werden, obwohl die lauwarmen Frühlingstage doch für gute Laune sorgen sollten. Aber während die Großen diskutieren, sind die Kleinsten in heller Aufregung und verstreuen gute Laune. Ostern steht vor der Tür und so basteln die Kinder von acht Kindergärten tagelang an riesigen, bunten Ostereiern, die man nun in der Traunpassage bewundern kann - mehr dazu auf Seite 9. Nicht nur die Kindergarten-Kinder haben sich viel Mühe gemacht. Ein großes Kompliment geht an die Schüler und die Lehrer der Mittelschule Traunreut für die Organisation der Berufsinformationsmesse am 13. März. Wir haben versucht die einladende, sympathische und freundliche Atmosphäre einzufangen - ein paar Eindrücke finden Sie in unserer Bilderstrecke auf Seite 26.

In diesem Sinne, hören Sie doch einfach mal auf die Kleinsten und lassen Sie sich von den schönen, lockeren und lustigen Seiten des Lebens erfreuen. Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern und freuen uns jetzt schon auf Ihre kommenden Beiträge!

Henriette Matovina

Redaktion Traunreuter Stadtblatt

IMPRESSUM

Herausgeber

RediX GbR Werbe- und Verlagsagentur
Matovina & Matovina

Hauptstr. 13, 83352 Altenmarkt a.d. Alz
Tel.: 08621/ 50 98 51 | Fax.: 08621/ 62 830
redaktion@traunreuter-stadtblatt.de

Anzeigenleitung

Dominik Matovina, Tel.: 0160/ 653 46 75
matovina@traunreuter-stadtblatt.de

Redaktionsleitung

Henriette Matovina Mag. Art.
h.matovina@traunreuter-stadtblatt.de

Kundenbetreuung

Alexandra Tobisch, Tel.: 08621/ 50 98 51
redaktion@traunreuter-stadtblatt.de

**Auflage: 10.000 Exemplare
an alle Haushalte inkl. Werbeverweigerer
und an Auflagestellen im Gemeindegebiet**

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für
die Ausgabe Mai ► 14. April 2015**

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. März 2015

Traunreuter Stadtblatt im Internet:

www.TRAUNREUTER-STADTBLATT.de
www.issue.com/T-S-B
www.fecabook.com/TRAUNREUTER-STADTBLATT

Wichtiger Hinweis für alle Anzeigenkunden & Leser!

Alle von der Werbe- und Verlagsagentur RediX GbR gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung in anderen Medien außerhalb des „TRAUNREUTER STADTBLATT“ kann nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen. Dies ist auch dann der Fall, wenn bestehende Materialien des Kunden weiterverarbeitet wurden. Ebenso sind Fotos und Textmaterial ohne schriftlicher Erlaubnis nicht zur weiteren Veröffentlichung zu verwenden. Wir bitten alle Anzeigenkunden, diverse Medien und Leser diese Vorgaben zu befolgen, da bei Zuwiderhandlung in jedem Fall rechtliche Schritte wegen Urheberrechtsverletzung eingeleitet werden. Für eingesendetes Material übernehmen wir keine Haftung.

Titelblatt © Agentur RediX GbR



„Besser ein Onkel, der was mitbringt, als eine Tante, die Klavier spielt.“ Dr. Eckart Stör, Präsident des Lions Clubs Chiemsee Bedaium (Mitte), sprach's – und brachte was mit zum Benefizabend der Jugendsiedlung Traunreut: einen Scheck über 1.000 Euro, die dem Flüchtlingsprojekt im Jugendwohnheim zugutekommen sollen. „Wir sind nur ein kleiner Verein, wir wollen aber die Jugendsiedlung auch weiter unterstützen“, versprach Stör. Wolfgang Stark, Past-Präsident des Lions Club Traunstein und ehemaliger Leiter der Staatlichen Berufsschule I Traunstein (links), übergab dem 1. Vorsitzenden des Freundes- und Förderkreises der Jugendsiedlung Traunreut, Franz Hofmann (rechts), eine Spende in Höhe von 1.500 Euro. Er lobte ausdrücklich die Ausbildung der Einrichtung: „Viele Auszubildende aus der Jugendsiedlung, die bei uns ihre Abschlussprüfung machten, erzielten hervorragende Ergebnisse. Foto: fal

Text & Foto von Andreas Falkinger

JUGENDSIEDLUNG ZEIGT IHR BREITES SPEKTRUM

„Chancen für Beruf und Leben“: Anwalt der Kinder und Jugendlichen, die keine Lobby haben – Neue Geschäftsform gGmbH beim Festabend vorgestellt

„Wir haben 70 Mitgliedsanträge ausgegeben und mehr als 5.000 Euro an Spenden eingesammelt.“ Heiner Roth, Geschäftsführer der Jugendsiedlung Traunreut gGmbH, ist begeistert von der Resonanz für den Festabend in der Aula, bei dem die Jugendsiedlung ihre neue Gesellschaftsform vorgestellt und gefeiert hat. Vor mehr als 200 Gästen aus Wirtschaft und Politik zeigte das Haus sein vielfältiges Angebot und die Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der betreuten Jugendlichen.

Die Jugendsiedlung ist keine Bewahranstalt für zum Scheitern verurteilte Existenzen. Die Vision, die für den Benefizabend formuliert wurde, lautet: „Chancen für Beruf und Leben“. Nicht zuletzt um die Außenwirkung der Einrichtung zu professionalisieren, wurde die Jugendsiedlung von einem gemeinnützigen Verein in eine gemeinnützige GmbH umgewandelt. „Diese Gesellschaftsform ist zeitgemäßer und passender“, sagte Georg Mehler, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung. Immerhin agiere die Jugendsiedlung mit ihren vier Säulen Berufsvorbereitung und Ausbildung, Jugendwohnheime, Berufliche Schulen sowie Kinderhaus und mit seinen rund 350 Mitarbeitern – davon 85 Lehrer und 100 Auszubildende – wie ein mittelständi-

ches Unternehmen. Der Aufwand sei von ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern nicht mehr zu stemmen. Und auch die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Das Bilanzvolumen der Jugendsiedlung belief sich im vergangenen Jahr auf rund 30 Millionen und das Leistungsvolumen auf rund zehn Millionen Euro.

Nicht nur die Geschäftsform wurde zum 1. Februar geändert, auch ein Freundes- und Förderkreis der Jugendsiedlung wurde installiert, der die Einrichtung unterstützt. Dessen 1. Vorsitzender Franz Hofmann warb für die Mitgliedschaft im Förderverein, um die wichtigen Aufgaben, die die Jugendsiedlung erfüllt, angemessen begleiten zu können. „Wir haben uns vorerst eine Marke von 100 Vereinsmitgliedern gesetzt. Derzeit sind es 26, mit der Veranstaltung am Dienstagabend hoffen wir, unserem Ziel ein großes Stück näher gekommen zu sein.“ Das Engagement sei gesellschaftlich höchst dringend, weil die Jugendlichen, die in der Regel an ihrer krankheits- oder sozial bedingten Lage schuldlos seien, über keine Lobby verfügen.

Wie wertvoll die Arbeit der Jugendsiedlung ist, lässt sich auch an ihrem Einzugsgebiet ablesen: Die rund 900 Jugendlichen, die hier die Berufsschule besuchen, kommen unter anderem aus den Landkreisen Traunstein, Rosenheim, Berchtesgadener Land, Mühldorf, Altötting, Rottal-Inn und Landshut. In den elf Werkstätten werden 135 Jugendliche von 45 Mitarbeitern in 22 Berufen aus-

gebildet. Allein dieser Teilbereich schlägt in der Leistungsbilanz mit einem Volumen von 3,2 Millionen Euro zu Buche.

Die Jugendsiedlung hat zudem eine besondere Herausforderung angenommen: Zwölf Wohnheim-Plätze wurden unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zur Verfügung gestellt. „Unsere pädagogischen Mitarbeiter helfen diesen Jugendlichen rund um die Uhr dabei, den Alltag bewältigen zu können, Traumata zu verarbeiten, die Sprache zu lernen und ihr Lern- und Arbeitsumfeld neu zu strukturieren“, erklärte Geschäftsführer Roth. „Gemeinsam mit den schutzbedürftigen Migranten entwickeln wir Schritt für Schritt ganz individuell zukunftsfähige Perspektiven.“ Wie gut das gelingt, zeigte eine Gruppe aus einheimischen Jugendlichen und Flüchtlingen bei einem Poetry-Slam, bei dem sie sich kritisch mit Integration und Fremdenfeindlichkeit auseinandersetzten.

Nicht nur wegen der Spenden und der zahlreichen Gäste zog Roth zufrieden Festabend-Bilanz. „Für unsere zehn Auszubildenden in der Mensa war das eine sehr gute Gelegenheit, echte Marktbedingungen kennenzulernen, mehr als 200 Gäste zu bewirten und eine Großveranstaltung zu stemmen. Das haben sie bravourös gemeistert.“ Normalerweise versorgt die Küchencrew die Kinder- und Jugendlichen sowie die Mitarbeiter der Jugendsiedlung. Außerdem beliefere die Mensa drei Traunreuter Kindertagesstätten mit kindgerech-

ten Mahlzeiten. „Das ist eines der Angebote, das wir durchaus ausweiten wollen.“ Dasselbe gelte für Auszubildende in den anderen Bereichen wie Garten- und Landschaftsbau und Schreinerei. „Wir nehmen gern Aufträge entgegen, damit unsere Auszubildenden marktnahe Bedingungen kennenlernen können.“

Auch Betriebe, die den Jugendlichen Praktika anbieten, seien herzlich willkommen. „Dabei werden – wo es nötig ist – die Auszubildenden von unserem Sozialdienst begleitet, wir geben Anleitungen. Solche Praktika sind für beide Seiten ein Gewinn, für die Unternehmen und für unsere Jugendlichen.“

Stolz verwies Roth auf die Vermittlungsquote der Absolventen der Jugendsiedlung – die liege bei mehr als 70 Prozent. Ohne die Einrichtung hätten diese Jugendlichen nur eine geringe Chance gehabt, im ersten Arbeitsmarkt unterzukommen. In manchen Bereichen liege die Quote sogar noch höher: „Bei Herrn Breitwieser, der seit 30 Jahren unsere Köche und Beiköche ausbildet, ist noch kein einziger Lehrling durch die Abschlussprüfung gefallen.“



Fotos©Jugendsiedlung GGmbH



OSTERMARKT IM HAUS FÜR KINDER DER JUGENDSIEDLUNG GGMBH

Am Samstag, den 14.03.2014 war im Haus für Kinder alles etwas anders: Neben zahlreichen Verkaufsständen des Kinderhauses selbst, sowie der Gärtnerei, der Schreinerei, der Bäckerei, der Metzgerei und der Kita-Küche der Jugendsiedlung Traunreut, fanden auch verschiedene Angebote für Kinder und Erwachsene statt. So konnten die Besucher beispielsweise einen Eierlauf durchführen, Tontöpfe bemalen, Osterküken basteln, Mandalas malen, sich schminken und vom Friseur der Jugendsiedlung eine wunderschöne Flechtfrisur machen lassen. Für das leibliche Wohl sorgte unser Elternbeirat, der im Turnraum alle Besucher mit Getränken, warmen Speisen sowie Kaffee und Kuchen versorgte. Höhepunkt des Festes waren die Aufführungen der Krippen- und Kindergartenkinder sowie der Musikschule. Das Team des Hauses bedankt sich herzlich bei allen Helfern und Besuchern des wunderschönen gelungenen Festes.



In einem Poetry-Slam setzten sich Jugendliche der Jugendsiedlung vor den mehr als 200 Gästen mit der Thematik Integration und Fremdenfeindlichkeit auseinander. Foto: fal

BODY CROSS
FUNCTIONAL FITNESS

**Es ist Dein Körper,
mach was draus!**

Ab April in Traunreut!

www.fit-im-chiemgau.de ☎ 08669 / 786751

Werner-von-Siemens-Str. 12a 83301 Traunreut

Kettlebells Slingtrainer Bodyweight Coretraining PowerCircuit

www.traunpassage.com **TRAUNPASSAGE**

**Verkaufsoffener Sonntag
mit BINGO - Gewinnspiel**

Am 19. April von 12:00 – 17:00 Uhr

Shopping-Spaß mit Spannung!

Freuen Sie sich auf ein tolles Einkaufserlebnis und viele neue Eindrücke. Knapp 20 Fachgeschäfte heißen Sie in der Traunpassage herzlich willkommen! Auf unserer Aktionsfläche unterhalten wir Sie den ganzen Tag über mit dem Spieleklassiker BINGO. Machen Sie kostenlos mit und gewinnen Sie einen von zahlreichen Gutscheinen und Sachpreisen. Das ist echter Shopping-Spaß!

TRAUNPASSAGE • Werner-von-Siemens-Str. 2 • 83301 Traunreut • Tel. 08669/90 96 390



NEUES KONZEPT DER ELTERNARBEIT GETESTET UND FÜR GUT BEFUNDEN

Auch in diesem Jahr war der evangelische Kindergarten, wie viele andere Traunreuter Institutionen auch, wieder auf der Suche nach Konditoren, Eventmanagern, Bühnentechnikern, Restaurantfachangestellten und Sozialarbeitern, sprich einem neuen Elternbeirat.

Beim ersten Elternnachmittag gestaltete sich die Zusammenstellung des neuen Teams erst etwas zäh, schreckten doch viele vor der Verantwortung zurück sich ein ganzes Jahr für diverse Aktivitäten und Besprechungen zu verpflichten. Neben Familie, Haushalt und Beruf bleibt Müttern und Vätern meist einfach zu wenig übrige (Frei-)Zeit.

So entwarfen die anwesenden Eltern mit dem Kindergartenteam ein neues Elternbeiratskonzept, welches sich an den heutigen Bedürfnissen der modernen Familie orientiert, denn Elternbeiratsarbeit, da waren sich alle einig, ist unverzichtbar und ein wichtiger, tragender Teil des Kindergartens.

Wichtigste Neuerung des Konzeptes ist die flexible Zeiteinteilung. Termine, Themen und Aktionen des Elternbeirats werden in Zukunft allen Eltern frühzeitig bekannt gegeben und jeder der gerade übrige, freie Zeit und besonderes Interesse an bestimmten Veranstaltungen hat, kann an den Sitzungen teilnehmen. Erfreulicherweise wurde diese Veränderung gut angenommen. „Jedes Treffen hatte bisher zahlreiche Teilnehmer und immer wieder schauen „Neulinge“ vorbei, über die wir uns beson-

ders freuen“, berichtet Manuela Ahne, die Leiterin des Kindergartens im Stadtzentrum. „Alle Beteiligten profitieren von der Umstrukturierung: Der harte Kern des Elternbeirats auf dessen Schultern nun nicht mehr die ganze Arbeit liegt, das Kindergartenteam, weil nun vielfältigere Anregungen an uns herangetragen werden und die Entscheidungen demokratischer getroffen werden - und natürlich die Kinder.“

„Wir versuchen in unserem Angebot flexibel zu bleiben und passen uns an die heutigen Anforderungen, die an uns durch die Familien, die Arbeitswelt und dem technischen Fortschritt gestellt werden, immer wieder an.“

Diese profitieren sogar zweifach. Frau Ahne schildert, dass zum einen der Großteil des Erlöses aus dem Verkauf von Selbstgebackenem, Glühwein, Kaffee und Würstchen direkt zurück in die Gruppen fließt. Entweder zur Neuanschaffung von Ausstattung oder Spielzeug, wie neulich erst in zwei neue Puppenküchen und medienpädagogische Spielmaterialien oder in die finanzielle Unterstützung von Ausflügen oder den Besuch von kulturellen Veranstaltungen, z.B. im Kl.

Ein anderer wichtiger Aspekt ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen

Elternhaus und Kindergarten, der Kern einer jeden Bildungseinrichtung. Statt unpersönlicher Aufbewahrungsanstalt mit Bildungsauftrag können Kindergärten, durch Teilnahme und Mitarbeit aller, zu familiären Lebensbereichen werden, wohin die Kinder gerne gehen und die Eltern sie gut aufgehoben wissen.

So wurde z. B. schon ein gemütliches Lichterfest gefeiert, bei dem sich wieder viele Eltern engagiert beteiligten, aber auch viele ehemalige Kinder und Eltern es sich nicht nehmen ließen auf einen Besuch vorbei zu schauen. „Dies ist eine wichtige Bestätigung unserer Arbeit und zeigt uns, dass wir einen richtigen Weg gehen“, freut sich Ahne. „Wir versuchen in unserem Angebot flexibel zu bleiben und passen uns an die heutigen Anforderungen, die an uns durch die Familien, die Arbeitswelt und dem technischen Fortschritt gestellt werden, immer wieder an.“ So gibt es seit 2009 eine Kleinkindgruppe für unter Dreijährige, die den Kindern und Eltern einen fließenden Übergang zwischen Kinderkrippen- und Kindergartenbetreuung in einem Haus ermöglicht.

Das Angebot von Früh- und Spätdiensten ermöglicht auch vollberufstätigen Eltern eine optimale Kinderbetreuung. Die Vorschulkinder werden behutsam an die neuen Medien herangeführt und berichten stolz von „gegoogelten“ Erkenntnissen, die sie über diverse Insektenarten im Garten herausgefunden haben.

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2015/16 läuft ab Januar.

Und auch die festen und flexiblen Mitglieder des Elternbeirats sind zufrieden und planen schon an der Gestaltung des weiteren Kindergartenjahres. Im Sommer findet wieder ein gemeinsames Fest von Kindergarten und evangelischer Gemeinde statt. Darauf freut sich auch schon Frau Dorothea Marien, die neue evangelische Pfarrerin.

KENNENLERNTAG AN DER WALTER-MOHR-REALSCHULE TRAUNREUT



Foto©Walter-Mohr-Realschule Traunreut

Wir bieten Ihnen auch dieses Jahr wieder am

**Donnerstag,
16. April von
16 bis 18 Uhr**

einen Kennenlern- tag an unserer Schule an. In dieser Zeit haben Sie und Ihre Kinder die Möglichkeit, das Schulgebäude zu

besichtigen und Fragen rund um die Walter-Mohr-Realschule zu stellen. Die Schülerinnen und Schüler werden durch unsere Tutoren durch die Schule geführt. Bei Fragen rund um den Übertritt sind die Schulleitung und die Beratungslehrkraft anwesend. In einem unserer Computerräume wollen wir Ihnen unser neues, Computer gestütztes Anmeldeverfahren mit Hilfe des „Schulantrag online“ vorstellen.

Anmeldung an der Walter-Mohr-Realschule

von Montag, 11. Mai bis Mittwoch, 13. Mai 2015

jeweils von 8:30 bis 12 Uhr, Mo und Di zusätzlich von 14 bis 16 Uhr

Wichtige Unterlagen, die zur Anmeldung vorzulegen sind:

- Übertrittszeugnis • Geburtsurkunde
- Evtl. Sorgerechtsbeschluss • Anmeldeblatt (Schulantrag online)
- Antrag auf Kostenfreiheit des Schulwegs (Schulantrag online)
- Passbild (für Busausweis) • Rückumschlag (frankiert mit 0,62 €; nur bei Teilnahme am Probeunterricht)

Probeunterricht: Di, 19. Mai bis Do, 21. Mai 2015

Für Schüler, die aus der Mittelschule in die 5. Klasse der Realschule übertreten wollen, bitten wir um Voranmeldung mit dem Zwischenzeugnis der Mittelschule im oben genannten Zeitraum. Die verbindliche Anmeldung erfolgt mit dem Jahreszeugnis am 03. und 04. August 2015.



Foto©J-H-G Traunreut

SCHNUPPERNACHMITTAG

am Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut

Wie geht es eigentlich an einem Gymnasium zu? Im Rahmen eines „Schnuppernachmittags“ des JHG am

Freitag, 17. April von 15 bis ca. 17.30 Uhr

können interessierte Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschulen, die an das Gymnasium wechseln wollen, sich zusammen mit ihren Eltern selbst ein Bild davon machen. Die Besucher können an diesem Nachmittag auf vielfältige Weise mit einigen Spezialitäten des Johannes-Heidenhain-Gymnasiums Traunreut Bekanntschaft machen: Nach einer Begrüßung und kurzen Einführung in den Programmablauf zeigen Fachlehrer und Sammlungsleiter die Ausstattung der Fachbereiche Physik, Biologie und Chemie und die Computerräume; außerdem können sich die großen und kleinen Besucher in Kunst und Musik informieren und auch betätigen. Insbesondere haben die Kinder die Möglichkeit, an kleinen „Schnupperstunden“ in Englisch und Mathematik wechselweise teilzunehmen.

Bei Kaffee, Kuchen und Getränken soll sich außerdem die Möglichkeit zu weiteren Gesprächen mit allen an der Schule vertretenen Gruppen ergeben: Dafür stehen Mitglieder der Schülermitverantwortung, des Elternbeirats und des Lehrerkollegiums, v. a. auch die Klassenleiter der 5. Klassen des laufenden Schuljahres zur Verfügung.

Die Einschreibung für das Gymnasium ist in der Zeit vom 11. bis 15. Mai 2015, der Probeunterricht vom 19. bis 21. Mai 2015.

Lady Fit
Fitness für Frauen in Traunreut

Beach-Body-Workout
mit Personaltrainer Naná Yankey

Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr

Finkensteinerstraße 10 | 83301 Traunreut | Tel.: 08669 / 36 890

TAKE IT EASY
Schulrucksäcke „Oslo Flex“
verschiedene Muster

statt € 99,95 ~~nur~~ € 49,-

BAGS TRENDS TRAVEL ACTION
STRECK

www.streck24.de

Traunreut, Traunpassage



Fotos©Kath. Kindergarten Dresdnerstrasse, Traunreut

MAX ERZÄHLT AUS DEM „KINDERGARTENALLTAG“

Wie angekündigt gibt es in dieser Ausgabe den Tagesablauf aus der Sicht eines Kindergartenkindes aus unserem Kindergarten, in der Dresdner Straße: Viel Spaß beim Lesen wünscht das Kindergartenteam des Katholischen Kindergartens in der Dresdner Straße!

Wenn mich meine Mama am Morgen in den Kindergarten bringt, bringe ich sie erst einmal dazu, mir die Hausschuhe anzuziehen. Als Kindergartenkind sollte man das ja selber können, sagen meine „Kindergartengärtnerinnen“, aber wozu habe ich denn meine Mama? Ich zeige ihr, was ich gestern Tolles gebaut habe und dann redet sie mit den „Großen“. Da mich das Gerede nicht interessiert und ich auch schon mein „Guten Morgen“ vor mich hingemurmelt habe, halte ich schon mal Ausschau nach meinen Freunden. Sie warten schon auf mich und überlegen, was wir alles machen könnten. Manchmal ist das ganz schön schwierig, sich für ein Spiel zu entscheiden, ob Puppenecke, Bauecke, Mal- und Basteltisch oder vielleicht mit den Besucherkarten eine

andere Gruppe besuchen? Leider vergeht die Zeit wieder viel zu schnell und wir werden durch die Klangschaale erinnert, dass wir aufräumen sollten und die Freispielzeit somit vorbei ist.

Auch ich merke, dass mein Magen schon knurrt und beeile mich zum Morgenkreis zu kommen. Hier singen wir ein Begrüßungslied, zählen wie viele Kinder da sind und besprechen kurz den Tagesablauf. Nachdem wir uns gestärkt haben, bilden wir einen Stuhlkreis (der jedoch meistens eher wie ein Ei aussieht). Wir hören dort interessante Geschichten, erfahren Neuigkeiten, lernen Lieder, Fingerspiele und vieles mehr. Manchmal gibt es auch große Überraschungen!

Letztens brachte eine Frau ein riesiges Ei! Sofort überlegten meine Freunde und ich was da wohl drin sein mag? Vom Dino, Riesenküken bis Rührei: uns allen gingen viele Sachen durch den Kopf. Leider ist bis jetzt noch nichts geschlüpft, aber wir durften das Ei schön dekorieren! Die „Großen“ pinselten sogar meinen Fuß ein. Das hat ganz schön gekitzelt! Ein Abdruck davon kam auf das Ei. Mittlerweile ist aus dem Fußabdruck ein Huhn entstanden! Das Ei steht jetzt in der Traunpassage und vielleicht gewinnen wir einen Preis oder...? Ich könnte euch jetzt noch so viel erzählen, aber wir gehen jetzt in den Garten!

Vielleicht bis bald
Euer Max (mein Künstlername)



AKTUELLES AUS DEM KATHOLISCHEN KINDERGARTEN ADALBERT-STIFTER

Unsere Kinder hatten spannende und lustige Tage bei Ihrer Vorschuluntersuchung, einer fetzigen und lustigen Faschingszeit und einem religiösen Fest am Aschermittwoch, bei dem sie u. a. mit dem Fastenzeit vertraut gemacht und mit dem Aschekreuz gesegnet wurden.

Momentan sind die Kinder des Kath. Adalbert-Stifter Kindergartens mit dem Lernthema „Frühling“ und den Vorbereitungen für das Osterfest beschäftigt. Im Hinblick auf Ostern wurden von den Vorschulkindern für die Traunpassage ein riesengroßes Ei gestaltet, welches noch einige Zeit dort zu bewundern ist. Mit Geschichten aus der Bibel und

Liedern werden die Kinder auf den religiösen Sinn des Osterfestes vorbereitet, aber auch das österliche Brauchtum, wie Osternestchen basteln und Eier bemalen wird gepflegt. Die Kinder genießen die Zeit und freuen sich riesig auf den Osterhasen, das Eier suchen und den Frühling.

Für die Osterferien hat der Elternbeirat speziell für die Vorschul Kinder des Kindergartens einen Schwimmkurs im städtischen Hallenbad organisiert. In diesem Sinne wünschen wir allen frohe Ostern!!!

Euer Elternbeirat



Bunter Fasching im Kath. Adalbert-Stifter Kindergarten.

Kleine Künstler verschönern die Traunpassage

KINDER GESTALTEN RIESEN-OSTEREIER

Gewinnaktion für Gross & Klein

Für die kleine Lilli war es ein ganz besonderer Tag: Sie feierte ihren fünften Geburtstag und durfte mit kleinen Punkten für die Marienkäfer das riesige Osterei vollenden. Lilli ist eines von vielen Kindern aus Kindergärten in Traunreut und Altenmarkt, die acht XL-Ostereier für die Traunpassage in wahre Kunstwerke in den letzten Wochen verwandelt haben. Besucher können bis Ostersonntag hier auf Teilnehmerkarten über das schönste Osterei abstimmen und dabei Gutscheine und Sachpreise gewinnen. Das Riesenei mit den meisten Stimmen erhält den Hauptpreis.

Vor mehreren Wochen wurden die Rieseneier an Kindergärten in Traunreut und Altenmarkt zusammen mit einem kleinen Geldbetrag für Bastelmaterial geliefert. Einer von ihnen ist der städtische Kindergarten Traunreut, dessen Leiterin Heidemarie Rieß-Grabner, sofort von der Aktion der Traunpassage begeistert war. „Die Kin-

der überraschten uns mit vielen Ideen.“ Jetzt, nachdem die kleinen Marienkäfer von Lilli die letzten Punkte erhalten, sind die Kinder sehr stolz auf ihr Kunstwerk. Tulpen, Marienkäfer, Schmetterlinge, Gänseblümchen und Glitzersterne verzieren das Ei und auf der Spitze sitzt ein kleiner Hase. „Diese Aufgabe hat das Gemeinschaftsgefühl unter den Kindern enorm gestärkt“, meint die Erzieherin, „deshalb war die Aktion für uns sehr wertvoll.“ Jetzt sind alle neugierig auf die anderen Eier und die verschiedenen Gruppen des Kindergartens planen in den nächsten Tagen Ausflüge in die Traunpassage.

„Auch uns hat die Aktion viel Spaß gemacht und wir sind jetzt gespannt auf die tollen Eier“, meint Eileen Michels, Centermanagerin der Traunpassage. „Uns war es wichtig, Kinder aus der Umgebung der Traunpassage als kleine Künstler zu gewinnen. Jetzt hoffen wir auf viele Besucher,



die Lust auf einen Einkaufsbummel in unserer bunten Frühlingslandschaft mit den kunstvollen Eiern haben.“

Die kleine Lilli, die während des Malens eine Geburtstagskrone trägt, ist ein bisschen traurig, denn nun verlässt das Riesenei den Kindergarten und wechselt in die Traunpassage. „Ich hätte gerne auch so ein Ei zu Hause“, meint sie, „aber jetzt muss ich halt unser Ei besuchen.“



Ab sofort gibt es bei uns „5 Jahre Garantie - freunlich und fair“

5

JAHRE GARANTIE

„freunlich und fair“

Wir sind erneut einen Schritt weiter als andere: Ab sofort gibt es bei uns „5 Jahre Garantie“. Das bedeutet eine Garantie bis zu 5 Jahre auf Gebrauchtwagen. Jeder unserer Gebrauchtwagen wird von unseren Spezialisten genauestens geprüft. Mit der Durchführung der vom Hersteller vorgeschriebenen Inspektionsarbeiten und eines jährlichen kostenlosen Garantie-Sicherheitschecks in unserer Werkstatt verlängert sich unsere Garantie bis zu fünf Jahre. Unsere Händler-Garantie, die auch die zehn wichtigsten Baugruppen Ihres Fahrzeugs umfasst, soll Sie vor finanziellen Risiken schützen.

Lassen Sie sich unverbindlich informieren und beraten durch unsere Ansprechpartner Heigo Bellkowski (08629 / 987 98 – 18) oder Christian Schachner (08629 / 987 98 – 17).

Autohaus
TRAUNREUTER



Mazda CX-5 2015.

Leidenschaftlich anders.



- /// Klimaanlage
- /// Mazda Audio-System
- /// Berganfahrassistent
- /// Elektronische Parkbremse
- /// i-stop Stopp-/Start-System

Barpreis € **22.990** ¹⁾

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,5 l/100 km, außerorts 5,1 l/100 km, kombiniert 6 l/100 km.
 CO₂-Emission im kombinierten Testzyklus: 139 g/km.

1) Barpreis für einen Mazda CX-5 Prime-Line SKYACTIV-G 165 Benzin FWD inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

Autohaus
Meindl
 ALTENMARKT

Bemding 2 - 83352 Altenmarkt
 www.autohaus-meindl.de
 Tel. (0 86 21) 46 65



**FÜR ANHÄNGER
VON GUTEM
DESEIGN!**

www.x-position.de



**Auf der Suche nach
stilvoller Werbung?**

Flyer, Plakat, Anzeige, Visitenkarte
oder neue Webseite? Wir verleihen
ihrer Werbung Ausdruck!

X-position

Elke Ritter • Grafik-Design
Tel. 08621 - 60 99 605
Mobil 0176 - 81 69 79 45
www.x-position.de



Das Mazda Meindl Team in Altenmarkt freut sich über die Auszeichnung.

Dealer Excellence Award in Berlin verliehen **MAZDA MEINDL AUS ALTENMARKT MIT DEM DEALER EXCELLENCE AWARD AUSGEZEICHNET**

Verdienter Lohn für herausragende Leistungen: Die besten deutschen Mazda Händler des Jahres 2014 sind mit dem Dealer Excellence Award ausgezeichnet worden. Mazda Motors Deutschland würdigt mit dem erstmals vergebenen Preis die Leistungen seiner deutschen Vertriebspartner im Bereich Kundenzufriedenheit und Kundenorientierung. Die Preisübergabe an die 18 Gewinnerbetriebe fand am 6. März 2015 im traditionsreichen Berliner Hotel Adlon statt. Es war der vorläufige Höhepunkt eines neuen Mazda Programms zur Messung und Steigerung der Kundenzufriedenheit, das Ende 2013 eingeführt wurde.

Verliehen wurde der Dealer Excellence Award 2014 an die jeweils fünf besten Händler in vier nach Betriebsgröße unterteilten Kategorien. Die Skulptur mit der goldenen Plakette ging an vier Autohäuser - darunter Autohaus Georg Meindl in Altenmarkt: Sie konnten im Betrachtungszeitraum Januar bis Dezember 2014 die besten Kundenzufriedenheitswerte in Verkauf und Service vorweisen. Als weitere Kriterien flossen Marktanteil und Service-Loyalität in die Gesamtwertung ein.

Die Zufriedenheit der Mazda Kunden wird seit Ende 2013 mit dem neuen CEMI Programm erfasst. Die Abkürzung steht für „Customer Experience Measurement & Improvement“ (Messung und Verbesserung des Kundenerlebnisses). Unter aktiver Teilnahme der Mazda Händler werden Kunden zu ihrer Zufriedenheit mit der Arbeit des Autohauses in den Bereichen Verkauf und Service befragt.

Die Händler können sich dabei auch auf die schnellen und unkomplizierten Kommunikationswege zwischen ihnen und Mazda Deutschland verlassen.



Weitere Instrumente zur Steigerung der Kundenzufriedenheit sind beispielsweise die europaweite Mobilitätsgarantie „Mazda Europe Service“ und das digitale Wartungsheft „Digitaler Service Nachweis“, das die Fahrzeughistorie lückenlos und nahezu fälschungssicher abbildet und damit Wartungsarbeiten wie auch einen möglichen Wiederverkauf des Fahrzeugs erleichtert.

„Kundenzufriedenheit und Kundenorientierung sind zwei zentrale Säulen für die weitere Entwicklung von Mazda in Deutschland“, ergänzte Josef A. Schmid, Geschäftsführer der Mazda Motors Deutschland GmbH. „Wir freuen uns, mit dem Dealer Excellence Award ein neues Instrument zu haben, mit dem wir herausragende Leistungen unserer Vertriebspartner angemessen würdigen können. Zugleich wissen wir, dass nur zufriedene Händler so erfolgreich arbeiten können, dass auch ihre Kunden zufrieden sind. Daher setzen wir auch in Zukunft auf eine partnerschaftliche, für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit mit unseren Händlern.“

Die mit dem Dealer Excellence Award 2014 ausgezeichneten Händler dürfen sich nun ein Jahr lang zu den besten Mazda Händlern Deutschlands zählen und den Preis für werbliche Zwecke einsetzen.



19. April
ab 10 Uhr

2. VERKAUFSOFFENER SONNTAG MIT AUTOSCHAU & MEHR

Frühlingsblumen, die neuesten Automodelle, ein buntes Angebot auf dem Jahrmarkt in der Eichendorffstraße und offene Ladentüren in Traunreut: so präsentiert sich der zweite verkaufsoffene Sonntag am 19. April.

Eine große Autoschau auf dem Rathausplatz und in der Marktstraße zeigt ab 10 Uhr die aktuelle Palette von Fahrzeugmodellen vieler verschiedener Marken. Daneben laden gleichzeitig die Fieranten des Jahrmarktes zu einem gemütlichen Bummel ein, der auch zu allerlei kulinarischen Genüssen verführt, wie etwa die beliebten Baumstriezel oder Zuckerwatte und allerlei gebrannte Nüsse. Neu im Angebot sind Fischdelikatessen, wie Backfisch, Fischsalate und verschiedene geräucherte Fische.

Alle Geschäfte öffnen ihre Pforten ab 12 Uhr und umrahmen diesen verkaufsoffenen Sonntag mit allerlei Sonderaktionen.



3. Juli 2015 - Anmeldung ab sofort möglich! 12. TRAUNREUTER STADTLAUF

Übersichtlich, modern und gespickt mit zahlreichen Informationen präsentiert sich die neue Internetseite des Traunreuter Stadtlaufs, die pünktlich zum Anmeldestart online gegangen ist.

>>>Mehr unter www.stadtlauf-traunreut.de

Abb. zeigt Sonderausstattungen

ASTRA

DER ZUVERLÄSSIGE.

OPEL

Wir leben Autos.

Der Opel Astra 5-Türer bringt Sie ebenso sportlich wie zuverlässig durch jede Verkehrssituation – und das bei allem Komfort:

- Sicherheitslichtsystem Adaptives Fahrlicht AFL+ mit bis zu neun Lichtfunktionen¹
- Frontkamera mit Abstandsanzeige, Frontkollisionswarner, Verkehrsschild- und Spurassistent¹
- Ergonomiesitz mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)¹
- Rückfahrkamera¹
- Parkassistent¹

Jetzt Probe fahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Astra 5-Türer, Selection, 1,6, 85 kW (115 PS)
Manuelles 5-Gang-Schaltgetriebe, mit Basisbereifung

schon ab 12.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 8,7; außerorts: 5,3; kombiniert: 6,6; CO₂-Emission, kombiniert: 154 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

¹Optional. * € 4.000,- Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung!



Autohaus Günther GmbH & Co. KG
Trostberger Str.4 83301 Traunreut
www.autohaus-traunreut.de
Tel.: 08669 / 8585-0



17 Landwirte, die für die Schlossbrauerei Stein Braugerste anbauen, haben die Qualität ihrer Gerste bewerten lassen und dabei neun Erste Preise gewonnen. Den Landkreissieger stellt Robert Baumann (links) aus Stockham in der Gemeinde Obing. Braumeister Markus Milkreiter gratuliert.

Stein an der Traun (ga). Dass die Biere der Schlossbrauerei Stein von der DLG (Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft) wieder mit vier Goldmedaillen prämiert wurden, liegt an der außergewöhnlichen Rohstoffqualität. „Ihr habt wieder eine Top-Rohstoffqualität abgeliefert“, lobte Braumeister Markus Milkreiter bei der Versammlung der Steiner Braugerstenbauern im Bräuhausstüberl der Schlossbrauerei Stein. Rund 80 Landwirte aus der Region haben im vergangenen Jahr auf einer Fläche von rund 450 Hektar Braugerste angebaut.

Der Gesamternteertrag lag bei rund 2500 Tonnen. Damit konnte die der Brauerei von der Erzeugergemeinschaft vertraglich zugesicherte Menge locker erreicht werden. Das Braugersten-Projekt, das vor zehn Jahren auf Initiative des vor zwei Jahren verstorbenen Sankt Georgener Bauernobmann Georg Schaffner gemeinsam mit der Schlossbrauerei auf den Weg gebracht wurde, hat mittlerweile eine gewachsene Größe erreicht. Weit über 100 Bauern haben sich zwischenzeitlich dem Projekt angeschlossen, das einen durchgängigen Prozess erfährt. Das für den Anbau notwendige Saatgut liefert der zertifizierte

TEXT & FOTOS >>> GABI RASCH

AUF 450 HEKTAR BRAUGERSTE ANGEBAUT

Landwirte haben wieder ihre Rohstoffqualität bewerten lassen – Robert Baumann stellt den Landkreissieger

Saatgut-Vermehrer Meinrad Bernhofer aus Hochreit. Die Verteilung an die Bauern erfolgt über die BayWa AG Emertsham, wo die Braugerste nach der Ernte auch erfasst und eingelagert wird. Nach doppelter Reinigung und Belüftung, wird die Gerste zur Mälzerei geliefert, bevor sie nach dem Vermälzen an die Schlossbrauerei Stein geliefert wird. Damit gehöre die Schlossbrauerei zu den ganz wenigen Ausnahmebrauereien, die von der Saatguterzeugung über den Anbau, die Verarbeitung in der Mälzerei und die Belieferung der Brauerei einen absolut geschlossenen Rohstoff-Kreislauf aufweisen könne, sagte Milkreiter.

Von den rund 80 Landwirten haben wieder 17 die Qualität ihrer Braugerste im Rahmen einer Braugerstenschau bewerten lassen und dabei neun Erste Preise gewonnen. Den Landkreissieger stellt Robert Baumann aus Stockham in der Gemeinde Obing. Der 29-jährige Landwirt beteiligt sich von Beginn an dem Projekt. Ebenfalls mit einem Ersten Preis ausgezeichnet wurden Marion Grafetstetter, aus Altenmarkt, Andreas Götzinger aus Trostberg, Martin Lex aus Nußdorf, Josef Pöschl aus Herbsdorf, Josef Dieplinger aus Altenmarkt, Jakob Schaffner aus Sankt Georgen, Georg Bauer aus Trostberg und Georg Gmeindl aus Altenmarkt. Zweite Preise erhielten Gerhard Huber und Josef Frank aus Truchtlaching sowie Peter Gröbner aus Trostberg. Dritte

Preise gingen an Georg Votz aus Traunstein, Alois Dandl aus Traunreut, Paul Obermaier aus Stein an der Traun, Hubert Kollmann aus Offling und Meinrad Bernhofer aus Sankt Georgen.

Die Urkunden überreichte der Pflanzenbauberater im Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten Traunstein, Stefan Weiß gemeinsam mit Braumeister Markus Milkreiter. Weiß lobte die Leistung der Bauern und die gute Qualität „Ihr seid alle Sieger“, sagte der Pflanzenbauberater. Auch Fritz Picherer von der BayWa Emertsham lobte die hervorragende Qualität und nicht zuletzt die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Schlossbrauerei. Dass das Modell eine gewachsene Größe erreicht hat, darüber freute sich auch der Geschäftsleiter der Schlossbrauerei Stefan Haunberger. Bei einem gemeinsamen Abendessen wurde unter anderem auch die Problematik der extrem schwankenden Getreidepreise an den Rohstoffbörsen diskutiert. Um den Landwirten mehr Planungssicherheit zu geben, bietet die Steiner Brauerei auch in diesem Jahr wieder sowohl ein-, als auch zweijährige Anbauverträge an.

Mittwoch, 1. April

8.30 bis 14.00 Bauernmarkt mit Ostertombola - Rathausplatz, Traunreut

9.00 Mütter-Treff - Familienstützpunkt im Mehrgenerationenhaus, Traunreut

Donnerstag, 2. April

14.00 bis 17.00 „Café Vergißmeinnicht“ für Senioren - Evangelisch-Lutherischer Gemeindeverein, Traunreut

Freitag, 3. April

9.30 bis 12.30 „Seniengarten Auszeit“ schöne Stunden für an Demenz erkrankte Senioren, Traunreut

10.00 bis 12.00 offene Elternsprechstunde (ohne Voranmeldung) Familienstützpunkt im Mehrgenerationenhaus, Traunreut

15.00 bis 17.30 Kindernachmittag der AWO - Bürgersaal, Traunreut

Samstag, 4. April

Sonntag, 5. April

20.00 Felsenkellerparty - Felsenkeller und Gelände der Schlossbrauerei Stein an der Traun

Montag, 6. April

10.00 Familiengottesdienst mit Ostergeschichte, schmücken des Osterbaumes im Garten und anschließendem Brunch im Gemeindesaal - Pauluskirche, Traunreut

15.00 „Interkulturelles Café“ im Mehrgenerationenhaus, Traunreut

Dienstag, 7. April

10.00 IG Metall Seniorenstammtisch Sportplatzgaststätte, Traunreut

13.00 bis 17.00 „Seniengarten Auszeit“ schöne Stunden für an Demenz erkrankte Senioren, Traunreut

14.00 bis 17.00 „Café Vergißmeinnicht“ für Senioren - Evangelisch-Lutherischer Gemeindeverein, Traunreut

19.30 Monatliche Versammlung der Naturfreunde Traunreut, mit Fotos vom 60. jährigen Hüttenjubiläum Sportplatzgaststätte, Traunreut

Mittwoch, 8. April

9.00 Mütter-Treff - Familienstützpunkt im Mehrgenerationenhaus, Traunreut

14.00 Clubnachmittag der AWO-Traunreut - Bürgersaal, Traunreut

Donnerstag, 9. April

8.30 bis 14.00 Bauernmarkt Rathausplatz, Traunreut

14.00 bis 17.00 „Café Vergißmeinnicht“ für Senioren - Evangelisch-Lutherischer Gemeindeverein, Traunreut

Freitag, 10. April

9.30 bis 12.30 „Seniengarten Auszeit“ schöne Stunden für an Demenz erkrankte Senioren, Traunreut

10.00 bis 12.00 offene Elternsprechstunde (ohne Voranmeldung) Familienstützpunkt im Mehrgenerationenhaus, Traunreut

15.00 bis 17.30 Kindernachmittag der AWO - Bürgersaal, Traunreut

16.00 Marionettentheater - „Kasperl als Nachtwächter“ Klick-Klack-Theater Schloss Pertenstein, Traunreut

20.00 Weinfest der Dirndlschaft Stein - Bierzelt am Feuerwehrhaus, St. Georgen

20.00 Treffen des DARC e. V. Gasthaus zur Post, Altenmarkt

Samstag, 11. April

20.00 110-Jahrfeier des Kath. Arbeitervereins - Bierzelt am Feuerwehrhaus, St. Georgen

Sonntag, 12. April

10.00 bis 23.00 Traditioneller Georgi-Ritt des Georgivereins Stein-St. Georgen von 15.30 bis 21.00 spielt die Musikkapelle im Bierzelt am Feuerwehrhaus St. Georgen, Stein & St. Georgen

Montag, 13. April

19.00 Vortrag - „Wasser zu Tee und Kaffee“ VHS, Traunreut

Dienstag, 14. April

13.00 bis 17.00 „Seniengarten Auszeit“ schöne Stunden für an Demenz erkrankte Senioren, Traunreut

14.00 bis 17.00 „Café Vergißmeinnicht“ für Senioren - Evangelisch-Lutherischer Gemeindeverein, Traunreut

18.00 Vortrag - „Das Glück ist in Dir - Pack es aus!“ VHS, Traunreut

Mittwoch, 15. April

9.00 Mütter-Treff - Familienstützpunkt im Mehrgenerationenhaus, Traunreut

9.00 bis 12.00 Nähcafé Evang.-Luth. Gemeindehaus, Traunreut

19.30 Vortrag - „Die Vereinsbesteuerung“ VHS, Traunreut

Donnerstag, 16. April

8.30 bis 14.00 Bauernmarkt Rathausplatz, Traunreut

14.00 bis 17.00 „Café Vergißmeinnicht“ für Senioren - Evangelisch-Lutherischer Gemeindeverein, Traunreut

14.00 bis 17.00 Treffen der Sudetendeutschen, Heimathaus - Traunreut

16.00 bis 18.00 „Kennenlerntag“ an der Walter-Mohr-Realschule, Traunreut

18.00 Vortrag - „Riestern - Sinnvolle Altersvorsorge oder Abzocke der Versicherung“ VHS, Traunreut

20.00 bis 22.00 Tanztreff - Offener Tanzkreis für Jung und Junggebliebene - Werkstätten der Chiemgau-Lebenshilfe in der Bodelschwingh-Str. 2 (gegenüber der GS Nord) in Traunreut

Freitag, 17. April

9.30 bis 12.30 „Seniengarten Auszeit“ schöne Stunden für an Demenz erkrankte Senioren, Traunreut

10.00 bis 12.00 offene Elternsprechstunde (ohne Voranmeldung) Familienstützpunkt im Mehrgenerationenhaus, Traunreut

14.00 „Besichtigung: Baumann's Senfmanufaktur in Kirchweidach“ mit der VHS Traunreut

14.00 „Auf den Spuren von Heinrich Kirchner“ VHS Traunreut, Ort: Seon-Seebruck, mehr dazu im Programm

15.00 bis 17.30 Tag der offenen Tür „Schnuppernachmittag“ am Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut

15.00 bis 17.30 Kindernachmittag der AWO - Bürgersaal, Traunreut

18.00 bis 21.00 „Aufbau Intensivkurs zum Pflegekurs Basic“ mit Martin Bartlweber VHS, Traunreut

20.00 Konzert - „Duo Riessler - Matinier“ k1, Traunreut

Samstag, 18. April

9.00 Frühjahrsseminar des TUS Abteilung Karate/Taiji - Erste Einheit „Karate“ TUS Halle, Eingang Martin-Luther-Str., Traunreut

10.00 bis 17.00 „Aufbau Intensivkurs zum Pflegekurs Basic“ mit Martin Bartlweber VHS, Traunreut

12.00 Football Spiel: Traunreut Munisier gegen SG* Erlangen/ Fürth (J) Stadion des FC, Traunreut

13.00 Frühjahrsseminar des TUS Abteilung Karate/Taiji - Zweite Einheit „Karate“ - TUS Halle, Eingang Martin-Luther-Str., Traunreut

16.00 Football Spiel: Traunreut Munisier gegen Starnberg Argonauts Stadion des FC, Traunreut

20.00 Konzert - „Peter und der Wolf“ von Prokofjew“ Ruperti-Orchester Traunreut e. V. k1, Traunreut

Sonntag, 19. April

9.00 Frühjahrsseminar des TUS Abteilung Karate/Taiji - Erste Einheit „QiGong“ TUS Halle, Eingang Martin-Luther-Str., Traunreut

10.00 bis 17.00 2. Verkaufsoffener Sonntag mit Autoschau am Rathausplatz und Marienstraße und Jahrmarkt in der Eichendorfstraße, die Geschäfte sind ab 12.00 geöffnet

13.00 Frühjahrsseminar des TUS Abteilung Karate/Taiji - Zweite Einheit „Taiji“ TUS Halle, Eingang Martin-Luther-Str., Traunreut

Montag, 20. April

19.00 Vortrag - „Magersucht und Bulimie“ VHS, Traunreut

Dienstag, 21. April

13.00 bis 17.00 „Seniorentagen Auszeit“ schöne Stunden für an Demenz erkrankte Senioren, Traunreut

14.00 Vortrag - „Durch den Dschungel Costa Ricas - Beeindruckende Erlebnisse im Urwald: ein Reisebericht“ Kath. Pfarrheim, Traunreut

14.00 bis 17.00 „Café Vergißmeinnicht“ für Senioren - Evangelisch-Lutherischer Gemeindeverein, Traunreut

18.00 Vortrag - „Versicherungen - Vorsicht Falle! Welche Versicherungen brauche ich wirklich?“ VHS, Traunreut

Mittwoch, 22. April

9.00 Mütter-Treff - Familienstützpunkt im Mehrgenerationenhaus, Traunreut

19.00 Schulkonzert der Walter-Mohr-Realschule (geschlossene Veranstaltung) k1, Traunreut

Donnerstag 23 April

8.30 bis 14.00 Bauernmarkt Rathausplatz, Traunreut

14.00 bis 17.00 „Café Vergißmeinnicht“ für Senioren - Evangelisch-Lutherischer Gemeindeverein, Traunreut

14.00 bis 17.00 Treffen der Sudetendeutschen, Heimathaus - Traunreut

20.00 Kleinkunst - „Ego“ Viva Voce k1, Traunreut

Freitag 24 April

9.30 bis 12.30 „Seniorentagen Auszeit“ schöne Stunden für an Demenz erkrankte Senioren, Traunreut

10.00 bis 12.00 offene Elternsprechstunde (ohne Voranmeldung) Familienstützpunkt im Mehrgenerationenhaus, Traunreut

15.00 bis 17.30 Kindernachmittag der AWO - Bürgersaal, Traunreut

19.00 Jahreshauptversammlung TuS Traunreut TuS Sportheim, Traunring 116, Traunreut

19.30 Kirche in der Kneipe Café Lifestyle, Traunreut

20.00 Tanzabend - „Kurz-vor-Mai-Tanz“ mit „16na Hoib“ und de „Danzkraiener“ Schloss Pertenstein, Traunreut

Samstag, 25. April

12.00 Football Spiel: Traunreut Munisier gegen Ingolstadt Dukes (J) Stadion des FC, Traunreut

16.00 Football Spiel: Traunreut Munisier gegen Rosenheim Rebels Stadion des FC, Traunreut

20.00 Kabarett - „Alles andere ist primär“ Rolf Miller - k1, Traunreut

Sonntag, 26. April

09.30 Gottesdienst „PLUS“ Pauluskirche, Traunreut

10.00 Erstkommunion Kirche, St. Georgen

13.00 Infotag - „Auszeit, Wandern und Yoga in Italien und Yogawochen in Italien“ VHS, Traunreut

15.00 Finnisage der Kunstaussstellung für behinderte Kinder im LKS Traunstein mit Bildern des Künstlers H. G. Lehmann, mit der Band „The Ukelines“ Fiehrerhof, Obing

Montag, 27. April

19.00 Vortrag - „Wasser zu Wein“ VHS, Traunreut

Dienstag, 28. April

13.00 bis 17.00 „Seniorentagen Auszeit“ schöne Stunden für an Demenz erkrankte Senioren, Traunreut

14.00 bis 17.00 „Café Vergißmeinnicht“ für Senioren - Evangelisch-Lutherischer Gemeindeverein, Traunreut

Mittwoch, 29. April

9.00 Mütter-Treff - Familienstützpunkt im Mehrgenerationenhaus, Traunreut

8.30 bis 14.00 Bauernmarkt mit der Aktion: Beet- und Balkonblumentag Rathausplatz, Traunreut

17.15 Treffen der Diabetes-Selbsthilfegruppe Traunreut Mehrgenerationenhaus, Traunreut

18.00 bis 21.00 Tauschtreffen des Traunreuter Briefmarkenvereins TUS-Sportplatzgaststätte, Traunreut

19.30 Vortrag - „Rassismus: Erkennen und Bekämpfen“ von der VHS Heimathaus, Traunreut

Donnerstag, 30. April

14.00 bis 17.00 „Café Vergißmeinnicht“ für Senioren - Evangelisch-Lutherischer Gemeindeverein, Traunreut

19.30 Jahreskonzert der Blaskapellen Traunwalchen Aula der Carl-Orff-Schule, Traunwalchen

20.00 Konzert - „The soul of Tina“ Tess d. Smith & Sweet Soul Music k1, Traunreut

VORSCHAU

Freitag, 01. Mai

20.00 Konzert „Travels“ Zunhammer, Vochezer & Pacassoni, k1, Traunreut

Sonntag, 03. Mai

17.00 bis 18.30 Vortrag mit Rüdiger Dahlke „Krankheit als Symbol“ (Gemeinschaftsveranstaltung VHS und k1) k1, Traunreut

19.00 bis 20.30 Vortrag mit Rüdiger Dahlke „Schicksalsgesetze - Spielregeln fürs Leben“ (Gemeinschaftsveranstaltung VHS und k1) - k1, Traunreut

EINLADUNG ZUM MITMACHEN

Das Traunreuter Volksfest findet vom Freitag, 12. Juni 2015 bis Dienstag, 16. Juni 2015 statt. Im Auftrag von Bürgermeister Klaus Ritter und Zweitem Bürgermeister Hans-Peter Dangschat sind alle Traunreuter Vereine eingeladen, sich am Festzug und an der feierlichen Eröffnung des Traunreuter Volksfestes zu beteiligen:

STANDKONZERT MIT ANSCHLIESSENDEM FESTZUG ZUR ERÖFFNUNG DES TRAUNREUTER VOLKSFESTES am Freitag, 12. Juni 2015 ab 17:00 Uhr

Ab 17:00 Uhr werden auf dem Rathausplatz die Biermarken an alle Mitglieder der Traunreuter Vereine, die sich angemeldet haben und beim Festzug dabei sind, ausgeteilt. Bürgermeister, Stadtrat und alle Beteiligten würden sich sehr freuen, wenn wieder möglichst viele Vereine und Vereinsmitglieder an diesem Festzug teilnehmen würden. Beim Eröffnungsabend unter dem Titel „Tag der Vereine“ mit der Jung-Ottinger-Blechmusi wird dann der Zweite Bürgermeister Hans-Peter Dangschat das traditionelle Anzapfen übernehmen.

Melden Sie Ihren Verein und die Anzahl der Mitglieder, die beim Festzug dabei sein werden, möglichst bald direkt bei Frau Rita Lechenmayr per E-Mail (lechenmayr.rita@traunreut.de) an.

Das komplette Volksfestprogramm finden Sie auf der Internetseite unter www.zeiler-volksfest.de.

Übrigens: Auf dieser Seite können Sie vorab für Ihren Verein und Ihre Vereinsmitglieder die benötigte Anzahl der Plätze im Festzelt reservieren.

FREUNDES- UND FÖRDERVEREIN

für das Kreisaltenheim Palling gegründet

„Was lange währt, wird endlich gut – und dann ging es ziemlich schnell“, bemerkte Christine Walter, Leiterin des Kreisaltenheims Palling zur Gründung des Freundes- und Fördervereins für das Kreisaltenheim Palling. Auf Anregung der Geschäftsführerin der Kreisaltenheime Traunstein GmbH & Co. KG trafen sich unter Leitung von Monika Sandbichler Interessierte, um sich über die Möglichkeit zu informieren, auch für das Kreisaltenheim Palling einen Freundes- und Förderverein zu gründen. Erste Gespräche dazu liefen bereits im Jahr 2013. Nach dem Waginger Vorbild wurden in den letzten Jahren für die Kreisaltenheime Trostberg und Grabenstätt jeweils schon sehr erfolgreich solche Freundes- und Fördervereine gegründet. Nun ist dies auch in Palling geschehen.

„Für uns ist das Kreisaltenheim Palling ein wichtiges Stück Heimat. Denn wir

wissen, dass hier unsere alten Leute freundlich und liebevoll versorgt werden“, verrät Andreas Wimmer, der zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde.

Der Zweck des Freundes- und Fördervereins des Kreisaltenheims Palling FFVKAHPa besteht darin, die Arbeit des Kreisaltenheims Palling zu unterstützen, z.B. durch Veranstaltungen für Senioren, Veranstaltungen für pflegende Angehörige oder auch Fachveranstaltungen oder Symposien. Möglich wäre auch die Schaffung und Unterstützung von kleinräumigen Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Ebenso könnten einzelne Senioren unterstützt, oder z.B. Sportgeräte finanziert werden, die sich das Kreisaltenheim Palling so nicht leisten könnte.

Der 1. Vorsitzende des Freundes- und Fördervereins Kreisaltenheim Palling ist der 3. Bürgermeister von Palling, Andreas Wimmer, 2. Vorsitzende ist Heidi Kaindl-Schaaf, 3. Vorsitzende Monika Sandbichler,



Foto (vli) der Gründungsmitglieder Maria Mußner-Aman, Elvira Schmidmaier, Elke Kaufmann, Gerlinde Huber, Gabi Huber, Christine Walter, Heidi Kaindl-Schaaf, Andreas Wimmer, Monika Sandbichler. Auf dem Bild fehlen Irmi Jahner und Gabi Jakobi.

Schriftführerin Gabi Huber und Kassier Gerlinde Huber. Als erste Aktion hat der FFV KAHPA die Teilnahme am Maimarkt der Gemeinde Palling am 1. Mai geplant. „Wir freuen uns über zahlreiche Mitglieder bei unserem neuen Verein, damit wir noch mehr Gutes für unsere Bewohner im Kreisaltenheim Palling bewirken können“, meinte Christine Walter.



RADLWERKSTATT „VELO“ SITZT FEST IM SATTEL

Nunmehr bereits im 15. Jahr betreiben die Sozialtherapeutischen Einrichtungen der AWO in der Kantstraße 26 in Traunreut das Arbeitsprojekt Radwerkstatt „VELO“. Sukzessive wurde das Angebot ausgebaut, so dass mittlerweile 90 qm Arbeits- und Verkaufsfläche zur Verfügung stehen. Unter Anleitung der beiden Arbeitstrainer, Herr Randlering und Herr Kaiser, werden hier insgesamt 18 psychisch kranke Mitmenschen auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet. Diese Erweiterungen waren nur deshalb möglich, weil die Traunreuter Bürgerinnen und Bürger unser Angebot so gut angenommen haben. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Vom Radlputzen bis zu kompletten Reparaturaufträgen bieten wir sämtliche Dienstleistungen „am Fahrrad“ an. Zudem kann man im Laden den alltäglichen Bedarf an Fahrrad - Utensilien - vom Flickzeug über Mantel und Schlauch bis hin zum Fahrradhelm - decken.

Wenn Sie Ihr Fahrrad bei uns reparieren lassen oder in unserem Laden einkaufen, leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Integration psychisch kranker Menschen, da Arbeit und Arbeitszufriedenheit eine wesentliche Voraussetzung für seelische Gesundheit darstellen. Im Arbeitsprojekt „VELO“ werden Personen mit psychischer Erkrankung passgenaue Beschäftigungsmöglichkeiten geboten, die den jeweiligen gesundheitlichen Einschränkungen in ausgesprochen flexibler Weise Rechnung tragen. Gleichzeitig können Sie als Kunde darauf vertrauen, eine qualitativ hochwertige Arbeitsleistung zu wirklich günstigen Preisen zu erhalten.

Die Radwerkstatt befindet sich gegenüber der Chiemgau-Apotheke und ist von Montag bis Freitag, jeweils ab 8.30 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr, geöffnet. Am Mittwochnachmittag bleibt das Geschäft geschlossen.

HILFE FÜR ANGEHÖRIGE DEMENZKRANKER MENSCHEN

Im „Seniengarten Auszeit“ werden Dienstag-nachmittag von 13 bis 17 Uhr und Freitags von 9.30 bis 12.30 Uhr an Demenz erkrankte Senioren von einer Fachkraft und besonders ausgebildeten Ehrenamtlichen in kleinen Gruppen betreut. Gemeinsam wird gespielt, gesungen, erzählt, Musik gehört und mit Softkegel gekegelt. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,- € je Stunde. Eine kostenlose, unverbindliche Teilnahme ist nach vorheriger Anmeldung jederzeit möglich. Für den Aufbau weiterer Gruppen werden zusätzliche ehrenamtliche Helfer gesucht. Helfer werden ausführlich geschult und erhalten als Unkostenbeitrag 5,- € je Stunde. Das Projekt ist nicht auf Gewinn ausgelegt.

Weitere Informationen bei Leitung des Seniengartens: Frau Junghardt, Tel.: 08669/ 850121 und Seniorenbeirat Kurt Knebel, Tel.: 08669/ 37229

Träger des „Seniengarten Auszeit“ ist der evang.-Luth. Gemeindeverein Traunreut e.V. ; Auf Initiative des Seniorenbeirats der Stadt Traunreut in Zusammenarbeit mit dem PUR VITAL und der Diakonie Traunstein.



Untere Reihe von links: Johanna Artes, Suse Huber, Julia Junghardt (Leiterin des Seniengartens), Fritz Seehars, Christine Kaltenhauser. Hintere Reihe von links: Pfarrer Stefan Hradetzky (1. Vorsitzende des Evang.-Luth. Gemeindeverein Traunreut e.V.), Rolf Wernicke (stellvertr. Leiter des Sen. Gartens), Helga Mieszala, Reiner Liebetruh., nicht auf dem Foto: Heidi Kaind - Schaaf.

Aktuelles aus der Evangelisch-Lutherischen Paulusgemeinde Traunreut

Ostern: Besondere Evangelische Gottesdienste

>> Osternachtgottesdienst (5.4.) – Beginn um Oster-sonntag um 5.30 Uhr in der dunklen Kirche. beginnt. Nach biblischen Lesungen wird das Osterlicht her- eingetragen und Kerzen an die Besucher verteilt. Dann wird der Altar geschmückt und das Abendmahl gefeiert. Im Anschluss sind alle zu einem Osterfrühstück im Gemeindesaal einge- laden. Der Auferstehungsgottesdienst auf dem Friedhof entfällt.

>> Familiengottesdienst am Ostermontag (6.4.) um 10 Uhr mit Pfarrerin Dorothea Marien und Team. Anschließend Schmücken des Osterbaumes im Garten und Brunch im Gemeindesaal.

>> Pfarrerin Dorothea Marien und Pfarrer Stefan Hradetzky von der evangelischen Paulus- gemeinde laden Interessierte, Zweifler und Suchende zu einer lockeren Runde in der Kneipe ein, um über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Dahinter steckt die Idee, dass die Kirche zu den Menschen kommt und sich ihren Fragen stellt. Die Themen richten sich nach den Bedürfnissen der Besucher.

Nächster Termin: Freitag, 24.4. um 19.30 Uhr im Café Lifestyle, Finkensteiner Straße 14.

>> Der nächste Gottesdienst PLUS findet am 26.04. um 9.30 Uhr in der Pauluskirche statt. The- ma: „Wie kann ich mit Gott Kontakt halten?“ Einmal im Monat laden wir zum „Gottesdienst PLUS“ ein. Damit Familien stressfrei mitfeiern können, bieten wir während der Predigt Krab- bel- und Kindergottesdienst an. Im „Gottesdienst PLUS“ werden moderne Medien eingesetzt). Nach dem Gottesdienst sind alle auf eine Limo oder Tasse Kaffee eingeladen.

Information unter www.evangelisch-traunreut.de

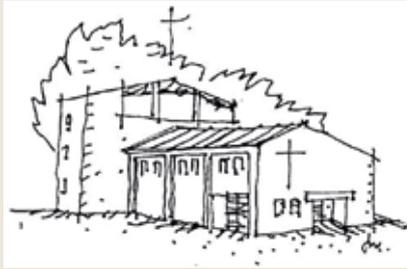


Foto & Text: Margarethe Auer

EINE KLEINE SCHUBKARRE MIT STÄTTLICHEM INHALT!

Bastelkreis der katholischen Kirche spendet 1.000 Euro für soziale Projekte von Padre Martin Schlachtbauer in Ecuador.



Es scheint, als wäre er niemals fort gewesen, denn er ist ein Traunreuter geblieben und dafür mögen wir

unseren Padre Martin Schlachtbauer. Am 14. März durften wir einen besonderen Gottesdienst mit ihm erleben und bei der anschließenden Begegnung im Pfarrsaal gab es nur frohe, strahlende Gesichter. Am darauf folgenden Mittwoch hatte Familie Marquardt Padre Schlachtbauer zusammen mit dem Bastelkreis zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen, in dessen Verlauf Helga Marquardt ihm eine kleine, aber wertvolle Schubkarre mit einem Teil des Erlöses aus dem Weihnachtsbazar überreichte. Ein strahlender Padre bedankte sich bei den Bastelmädels für deren unermüdlichen Einsatz und erzählte begeistert von seiner Arbeit in Ecuador. Man konnte es spüren, dass hier ein Mensch seine Aufgabe gefunden hat, die sein ganzes Wesen ausfüllt.

Der Osterbazar im katholischen Pfarrsaal findet heuer statt am Samstag, 28. März 2015 von 9 Uhr bis 16 Uhr und am Sonntag, 29. März 2015 von 8 Uhr bis 9.30 Uhr und 10.30 Uhr bis 16 Uhr.

DER FAMILIENSTÜTZPUNKT TRAUNREUT STELLT SICH VOR

FAMILIENSTÜTZPUNKT TRAUNREUT
 Kantstr. 8
 Mehrgenerationenhaus
 83301 Traunreut
 Tel. 08669 / 7893553
 E-Mail: familienstuetzpunkt@ira-ts.bayern.de
 Web: www.familienstuetzpunkt-traunreut.de

Michaela Aigner
 Evi Schenkli

Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

werden können. Beratung und Unterstützung finden Sie in Traunreut im Familienstützpunkt, angegliedert an das Mehrgenerationenhaus. Der Familienstützpunkt selbst ist erste Anlaufstelle für Eltern, vermittelt die erforderlichen Informationen und begleitet ggf. die Familien auf ihrem Weg zu den ergänzenden Angeboten und Leistungen.

Aktuelle Angebote:

- > Jeden Mittwoch ab 9 Uhr: offener Müttertreff (ohne Anmeldung)
- > Jeden Freitag von 10 Uhr - 12 Uhr: offene Elternsprechstunde (ohne Anmeldung)
- > Betreuungsmöglichkeiten während der Sommerferien bietet das Ferienprogramm „Sommerkinder“

Auf Der Homepage können Sie sich einen Überblick über die laufenden Angebote verschaffen.

www.familienstuetzpunkte-traunstein.com/familienstuetzpunkt-traunreut.html

Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag u. Tel. 0861/ 58245 (Evi Schenkli) oder Tel. 0861/ 58257 (Michaela Aigner). Besuchen können Sie uns während der üblichen Öffnungszeiten des Mehrgenerationenhauses oder nach telefonischer vorheriger Absprache.

Sie stehen gerade mal wieder vor der Herausforderung Schulferien und Urlaub miteinander in Einklang zu bringen und brauchen für die Ferien eine geeignete Betreuungsmöglichkeit? Sie erkennen ihren pubertierenden Sohn nicht wieder und zweifeln an ihrer Erziehung? Die Schule macht Ihnen gerade mal wieder Kopfzerbrechen? Sie müssen als alleinerziehender Elternteil alles unter einen Hut bringen? Ihnen fehlen die Infos für geeignete Freizeitmöglichkeiten? Oder Ihr Partner hat Ihnen gerade offenbart, sich trennen zu wollen? Die Liste könnte man wohl unendlich fortführen! Eltern stehen heutzutage vor erzieherischen, beruflichen und partnerschaftlichen Herausforderungen, die oftmals kaum mehr alleine bewältigt

Foto©M. Auer



KOLPINGFAMILIE TRAUNREUT VERTEILT SPENDEN IN HÖHE VON 12.000 EURO

Sie sind bereits zur Tradition geworden, die Christbaumaktionen und Altpapier- und Altkleidersammlungen durch die Kolpingfamilie Traunreut.

Die Durchführung dieser Aktionen ist stets mit viel Logistik und harter Arbeit verbunden, sodass das Kreuz den Akteuren an solch einem Sammeltag oft ganz schön weh tut. Aber all diese Unwegsamkeiten sind vergessen, wenn es wieder einmal heißt „heit ham ma was zum spenden!“

So wurde in der letzten Vorstandssitzung einstimmig beschlossen, sämtliche Kindergärten, Krippen und Hort`s in Traunreut, Traunwalchen und St. Georgen mit einer Spende zu bedenken. Vorsitzender Dieter Eibl hatte die Vertreterinnen der jeweiligen Einrichtungen zur Spendenübergabe in das Pfarrheim eingeladen. Überrascht und mit strahlenden Gesichtern freuten sich die Damen über den unverhofften Geldsegen und man schmiedete bereits Pläne für dessen Verwendung. So werden sich unsere Jüngsten in Zukunft freuen können über neue Legosteine, Orffinstrumente, Märchenbücher, neue Bewohner der Puppenecken, Spielgeräte, Turnmatten, eine kindgerechte Werkbank und vieles mehr.

Auch die Traunreuter Tafel wurde nicht vergessen, ebenso das Sammelkonto für Asylbewerber in Traunreut. Das Rote Kreuz bekommt die Möglichkeit einen Defibrator anzuschaffen, der am Standort Traunreut verbleibt. Das schwere Schicksal der Familie Holzner aus Traunwalchen wurde bedacht, ebenso die kath. Jugend und KAB, ohne deren Mithilfe die Sammelaktionen nicht mehr geleistet werden könnten. Unsere Ministranten bekommen einen stattlichen Zuschuss für ihre Fahrt nach Assisi und Präses Pfarrer Tauchert konnte sich über einen Zuschuss für das neue Evangelar in unserer Kirche freuen.

All dies wäre nicht möglich gewesen, wenn Sie, liebe Traunreuter, nicht so fleißig Altpapier – und Altkleider für uns sammeln und die Marken zum Abtransport der gebrauchten Christbäume kaufen würden. Ein herzliches Vergelt's Gott an Sie Alle und bleiben Sie uns weiter gewogen, damit es noch recht oft heißt „heit ham was was zum spenden!“

Ihre Traunreuter Kolpingfamilie

WANDERAUSSTELLUNG

„AUGENBLICKE DER SELBSTHILFE“ IM LANDKREIS TRAUNSTEIN

Das Selbsthilfezentrum Traunstein zeigt mit der Ausstellung „Augenblicke der Selbsthilfe“ die Vielfältigkeit der Selbsthilfelandchaft im Landkreis Traunstein.



Foto©Markus Pflugbeil

Anhand von Fotos werden die Bereiche und Arbeitsweisen der Selbsthilfegruppen dargestellt. Die Fotos sind entstanden in Zusammenarbeit mit den Gruppen und

dem Fotoclub Traunstein. Außerdem sind in einer Schreibwerkstatt Schriftstücke entstanden, die ebenfalls veröffentlicht werden. Die Ausstellung findet in den drei großen Städten des Landkreises statt. Öffnungszeiten und Rahmenprogramm mit Lesung und Filmmatinee finden Sie hier:

„Alte Wache“ Traunstein: 28. April – 02. Mai

>>> 27. April - 19 Uhr: Ausstellungseröffnung

Mehrgenerationenhaus Traunreut: 05. Mai – 08. Mai

>>> 05. Mai - 19 Uhr: Lesung mit Gerhard Schumann „Parkinson – Leben mit der Pechkrankheit“

Stadtkino Trostberg: 10. Mai – 17. Mai

>>> 10. Mai - 10.15 Uhr Filmmatinee „Die Anonymen Romantiker“



t. wingenfelder

a capella show
do **23.04.2015** | 20:00
ego
viva voce | k1



a. beck

konzert
do **30.04.2015** | 20:00
the soul of tina
tess d. smith
sweet soul music & k1



pelzig.de

kabarett
mi **10.06.2015** | 20:00
pelzig stellt sich
erwin pelzig | k1



tickets unter **08669-857-444** oder **www.k1-traunreut.de**
k1ticketkasse | munastraße 1 | 83301 traunreut | öffnungszeiten: di - fr 11:00 - 15:00



[MUSEUM]

BESUCH IM DASMAXIMUM

Die Senioren und Seniorinnen der Lebenshilfe Traunreut besuchten in zwei Gruppen das Museum DASMAXIMUM in Traunreut und verbrachten einen Tag lang mit Werken der zeitgenössischen Kunst.

Besonders angetan hatte es ihnen die große Zedernholzsulptur von Georg Baselitz, „Frau Ultramarin“. Mit einer ebenfalls blau gekleideten Betreuerin der Gruppe bekam sie sofort eine zweite „Frau Blau“ zur Seite. Zum Abschluss gab der Besuch in der Lichtinstallation des amerikanischen Künstlers Dan Flavin die Möglichkeit, einmal ganz in die jeweilige Lieblingsfarbe einzutauchen.

„Wir kommen bestimmt wieder“ lautete das einstimmige Fazit der SeniorInnen. Gelegenheit dazu - und für seltene Museumsbesucher zu einer kreativen Kunstbegegnung ganz besonderer Art - bietet das Projekt Wort: Bilder, das vom 20.-24. April im MAXIMUM angeboten wird.

>>> Infos unter www.dasmaximum.com und Telefon 08669/1203713



©Reinhard Winkler, Fotostudio Gastager

[KONZERT]

JAHRESKONZERT der Blaskapellen Traunwalchen

Am 30. April findet das Jahreskonzert der Blaskapellen Traunwalchen statt. Das Publikum erwartet Sie ein gemischtes Programm der Blaskapelle Traunwalchen unter der Leitung von Georg Angerer und Manfred Berger, sowie der Jungbläser und der Big Band unter der Leitung von Manfred Berger.

WANN DO 30.04. - 19.30 Uhr

WO Carl-Orff-Schule Traunwalchen

KARTEN Eintritt frei

[KONZERT]

CHORFREUNDE Traunwalchen

Die Chorfreunde Traunwalchen veranstalten am 12. Mai gemeinsam mit den Don Kosaken Serge Jaroff ein Jubiläumskonzert. Die Chorfreunde wurden 1965 gegründet. Chorleiter ist Hans Lauber.

WANN DI 12.05. - 20.00 Uhr

WO Marstallsaal Pertenstein

KARTEN VVK 17 Euro, AK zzgl. 2 Euro



[KONZERT]

RUPERTI-ORCHESTER

Das Ruperti-Orchester Traunreut e.V. veranstaltet am Samstag, 18. April 2015 um 20 Uhr im k1 Traunreut ein Konzert mit beliebten Melodien aus dem Reich der Oper, der Symphonie, des Musicals und als Hauptwerk das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew.

So wird die Ouvertüre zu Schuberts Oper „Rosamunde“ erklingen, gefolgt vom 2. Satz aus der Symphonie Nr. 94 „mit dem Paukenschlag“ von Jos. Haydn. Daran anschließend ein Medley aus dem Musical „Fiddler on the Roof“ (Anatevka) von Jerry Bock. Das Hauptwerk des Abends wird das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew sein. Es entstand 1936 nach der Rückkehr des Komponisten in die Sowjetunion, angeregt von Natalija Saz, der künstlerischen Leiterin des Moskauer Zentralen Kindertheaters, um Kinder mit den Instrumenten des Sinfonieorchesters vertraut zu machen. Die Uraufführung fand am 2. Mai 1936 mit Natalija Saz als Sprecherin statt.

Die Rolle des Erzählers übernimmt Heinz Schmidt, bekannt durch zahlreiche Auftritte beim Theaterchen „O“ in Traunreut. Die Gesamtleitung des Konzertes liegt in Händen von Richard Kalahur

WANN DO 18.04. - 20.00 Uhr

WO k1 Traunreut

KARTEN 16 - 19 Euro zzgl. AK 2 Euro



[KURSANGEBOT]

KOCH- UND ERLEBNISREISE IN DIE TOSKANA

Eine Koch- und Erlebnisreise in die Toskana veranstaltet Neno Bini, Radiomoderator und Koch, vom 13. bis 20. Juni.

Geboten wird dort eine Woche voller Genuss, Entspannung und Spaß. Die Teilnehmer wohnen, wie bereits vergangenes Jahr, im wunderschön restaurierten Podere Oasi in den Hügeln zwischen der Geburtsstadt von Pinocchio, Collodi und Lucca.



Neno Bini ist Koch und arbeitete in diversen Hotels auf den kanarischen Inseln sowie in Florenz. Zur Zeit moderiert er auf der Bayernwelle und widmet sich seit jeher dem gesunden Kochen. Sein Spezialgebiet ist die Toskanische Küche.

Die Reise beinhaltet einen Drei-Tages-Kochkurs sowie eine Wein- und Olivenölverkostung mit Besuchen bei regionalen Produzenten.

>>> **Anmeldung:**

vhs Traunreut,

Tel. 08669/ 86 480

Mail info@vhs-traunreut.de

www.vhs-traunreut.de

KULTURHÖHEPUNKTE IM k1

[JAZZ]

DUO RIESSLER - MATINIER

mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Traunreut
WANN&Wo FR 17.04. - 20 Uhr, k1, Studio
KARTEN 22 Euro | erm. 18 Euro | AK zzgl. 2 Euro

[KONZERT]

SCHULKONZERT

Walter-Mohr-Realschule Traunreut

WANN&Wo MI 22.04. - 19 Uhr, k1, Saal
KARTEN geschlossene Veranstaltung

[A CAPELLA SHOW]

EGO

Viva Voce

WANN&Wo DO 23.04. - 20 Uhr, k1, Studio/ Saal
KARTEN 21 Euro | erm. 17,50 Euro | AK zzgl. 2 Euro

[KABARETT]

ALLES ANDERE IST PRIMÄR

Rolf Miller

WANN&Wo SA 25.04. - 20 Uhr, k1, Saal
KARTEN 21 - 25 Euro | erm. 17,50 - 21 Euro
 AK zzgl. 2 Euro

[KONZERT]

THE SOUL OF TINA

Tess D. Smith
 Sweet Soul Music

„The Soul of Tina“ ist die musikalische Verbeugung vor einer großen Künstlerin. Diese Tribute-Show präsentiert das Beste aus über 50 Jahren Tina Turner.

WANN&Wo DO 30.04. - 20 Uhr, k1, Saal
KARTEN 27 - 33 Euro | erm. 21 - 27 Euro
 AK zzgl. 2 Euro

>>> Karten für alle Veranstaltungen im k1 unter
 Tel. 086697 857-444, an der k1 | ticketkasse oder im
 Internet unter www.k1-traunreut.de.

[RÜCKBLICK]

**5. TRAUNWALCHNER FASCHINGSZUG**

Aktuelle Themen aus dem lokalen Politik- und Vereinsgeschehen wurden beim Faschingsumzug in Traunwalchen kreativ in Szene gesetzt. Aus allen vier Himmelsrichtungen waren die Faschingsnarrischen gekommen. Der strahlende Sonnenschein und die beste Organisation des Burshenvereins taten ihr Übriges zum Gelingen des Gaudiwurms.

**AUSFLUG DER JUNGBLÄSER DER BLASKAPELLE TRAUNWALCHEN**

Auch heuer unternahmen die Jungbläser der Traunwalchner Blaskapelle einen Ausflug ins Schwimmbad nach Burghausen. Man traf sich morgens an der Carl-Orff-Schule in Traunwalchen und fuhr in Fahrgemeinschaften nach Burghausen. Das komplette Schwimmbad machte man in verschiedenen Gruppen unsicher. Zur Mittagszeit stärkte man sich gemeinsam im Spiel- und Aufenthaltsraum und verzerrte die mitgebrachte Brotzeit. Am Nachmittag erforschte man nochmals das Schwimmbad, angefangen vom Sprungturm bis zum Außenbereich. Gegen Abend machte man sich zur gemeinsamen Heimreise auf dem Weg und Alle waren sich darüber einig, so einen Ausflug müssen wir wieder einmal machen.

**„LUZ DEL DIA“: MITREISSENDES KONZERT**

Die Pfarrkirche in Traunwalchen war voll mit Besuchern, die das Konzert des Jugendchors „Luz del Dia“ hören wollten. Die jungen Sänger und Instrumentalisten boten dem Publikum ruhigere wie auch sehr schwungvolle Lieder. Das Konzertprogramm war bunt und vielseitig. Bei allen Stücken zeigten die Chormitglieder, dass die vielen Stunden Probearbeit Früchte tragen. Sie begeisterten die Zuhörer mit ihren schönen Stimmen und instrumentaler Begleitung, sie zeigten sich gut aufeinander eingestimmt und hatten sichtlich große Freude am Singen. Den lang anhaltenden Applaus und die Forderung nach einer Zugabe am Ende des Konzertes haben sie sich redlich verdient. Pfarrer Richard Datzmann meinte abschließend, es sei einfach „wunderbar“ gewesen und er sei sehr stolz auf diesen tollen Jugendchor in seiner Gemeinde. Der Jugendchor freut sich über neue Mitglieder, die Freude am Singen haben.

[VORTRÄGE]

„Krankheit als Symbol“ und „Schicksalsgesetze“
Ruediger Dahlke kommt am 3. Mai zu zwei Vorträgen nach Traunreut

Der Arzt und Psychotherapeut Ruediger Dahlke ist der Öffentlichkeit vor allem als Autor von Büchern wie „Krankheit als Symbol“, „Krankheit als Sprache der Seele“, „Krankheit als Weg“, „Lebenskrisen als Entwicklungschancen“ oder „Aggression als Chance“ bekannt, außerdem durch Fernseh- und Rundfunkauftritte. Er hat die geführte Meditation zu einer wirksamen Selbsthilfemethode entwickelt. So sind zu vielen Krankheitsbildern wie auch allgemeinen Gesundheitsthemen Audioprogramme auf CD entstanden, die zusammen mit den Deutungen eine wirksame

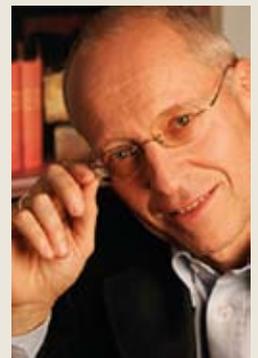
Form der Selbsthilfe darstellen. In einer Gemeinschaftsveranstaltung von vhs und k1 spricht Ruediger Dahlke von 17 bis 18.30 Uhr zum Thema „Krankheit als Symbol“, von 19 bis 20.30 Uhr geht es um den Themenbereich „Schicksalsgesetze - Spielregeln fürs Leben“.

Karten zu den Vorträgen gibt es unter der Tickethotline des k1, Telefon 08669/857444.

WANN SO 03.05.

WO k1 Traunreut

KARTEN 16 Euro zzgl. AK 2 Euro,
 bei Buchung von beiden Vorträgen 25 Euro





1962

Am Anfang der 60er Jahre war die Bundesrepublik Deutschland politisch und wirtschaftlich ein stabiler Staat. 1962 geht ZDF auf Sendung, die Fußball-Bundesliga wird gegründet, werden die ersten Leuchtdioden gefertigt, der Mindesturlaub von 15 Tagen wird festgelegt und The Beatles nehmen ihre erste Single Love Me Do auf.

- >>> Anfang der 60er Jahre nimmt die Isar-Amper-Gas GmbH, Vorläufer der Energie Südbayern, ihren Betrieb auf.
- >>> 1961 wird Traunreut das erste Mal selbständig im Telefonbuch geführt.
- >>> Die Volkszählung 1961 ergibt 2080 Haushalte, 6338 Einwohner und 229 Arbeitsstätten.

EICHENDORFFSTRASSE Traunreut



Foto©Matovina

2015

- >>> Das Ruperti-Orchester Traunreut wurde 1962 als Orchestervereinigung Traunreut gegründet.
- >>> Seit 1962 stellt das SCA Packaging-Werk in Traunreut Verpackungslösungen aus dem Basismaterial Wellpappe her.
- >>> BSH - 1962 wurde der erste Einbauherd gefertigt.
- >>> Am 13. Dezember 1962 trafen sich 44 Angelfischer in der Gaststätte „Laterndl“ in Traunreut und beschlossen, einen Fischereiverein zu gründen.
- >>> 1962 wird die Heimsonderschule eingeweiht.
- >>> Die Orgel der katholischen Kirche Zum Hl. Erlöser wird fertig.

„SENIOREN HELFEN JUNGEN MIGRANTEN“

Im Seniorenbeirat Traunreut habe ich im vergangenen Herbst diese Initiative vorgestellt.

Der Anlass für mich war, dass ich als Rentner angefangen habe, Migrantenkinder in der Schule zu helfen und mich im vergangenen Jahr um unbegleitete Flüchtlinge gekümmert habe.

Es geht darum den jungen Menschen zu helfen, die deutsche Sprache zu lernen, dass sie in der Lage sind dem Unterricht in der Schule zu folgen. Es gilt auch vorhandene Wissenslücken zu schließen und ihnen unsere Denkweise und Kultur beizubringen.

Inzwischen haben sich mehrere Freiwillige gemeldet. Einzelne lernen nicht nur mit den Kinder, sondern beziehen auch die Eltern mit ein, die selbst nicht Deutsch sprechen. Es werden Grundschulkinder und Schüler der Mittelschule und Realschule betreut. Um weiteren Kindern zu helfen, benötigen wir noch mehr engagierte Bürger, die sich zutrauen eine solche Aufgabe zu übernehmen. Sie können sich im Mehrgenerationenhaus melden. Ich bin jeden Dienstag und Donnerstag ab 14.30 bis 17 Uhr dort.

Inzwischen melden sich auch erwachsene Asylanten mit ihren Problemen und wir versuchen Ihnen zu helfen. Für Arabisch Sprechende veranstalten wir jeden Monat am ersten Donnerstag um 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus einen Stammtisch, das nächste Mal am 2. April. Es können auch Migranten aus anderen Kulturkreisen kommen. Migrantenfamilien mit Kindern und Migranten ohne Familie, die Unterstützung brauchen, sollen sich im Mehrgenerationenhaus melden. Wir machen mit einem Infoblatt auch auf andere Hilfsangebote aufmerksam.

Es gibt keinen festen Rahmen für die Mitarbeit. Jeder soll sich so einbringen, wie er kann. Wenn neue Herausforderungen auf uns zu kommen, versuchen wir auch diese zu bewältigen. Es ist eine Aufgabe, welche uns Helfer bereichert und für die Kinder und Jugendlichen von unschätzbarem Wert ist.

Norbert Vollmayr, Seniorenbeirat in Traunreut

SCHIESSTAND PLATZTE AUS ALLEN NÄHTEN

Teilnehmerrekord beim 12. Vergleichsschießen mit dem Patenverein

Seit 25 Jahren schon führen die Schützenvereine aus Nußdorf und Traunwalchen eine freundschaftliche Beziehung, übernahm doch die Schützengesellschaft Nußdorf 1990 die Patenschaft für die Traunwalchner Fahne. Untermauert wird diese Verbindung mit einem regelmäßigen Freundschaftsschießen. Heuer lud die Schützengilde ihren „Göd“ (Paten) zum 12. Vergleichsschießen ins Sportheim nach Traunwalchen ein. Dabei nutzte die Schützengilde ihren „Heimvorteil“ und holte die Wanderscheibe wieder zurück nach Traunwalchen.

Mit 61 Teilnehmern war dabei ein neuer Teilnehmerrekord zu verzeichnen, dem starken Aufgebot der SG Nußdorf mit 30 Teilnehmern standen 31 Schützen aus Traunwalchen gegenüber. Der Schießstand platze aus allen Nähten und durch die fehlenden Umkleide- und Auswerträume herrschten mitunter chaotische Zustände in der Gaststube im Sportheim. Obwohl man bereits vor 18:00 Uhr mit dem Schießbetrieb begann, waren die sieben Schützenstände bis nach 22:00 Uhr rund um die Uhr belegt. Erfreulich zahlreich waren die Jungschützen mit elf Schülern und zwölf Schützen der Jugendklasse vertreten, ein Beleg dafür, dass in beiden Vereinen die Jugendarbeit großgeschrieben wird und auch bei den Ergebnissen ließen sie so manchen erfahreneren Schützen alt aussehen. Bestens gepflegt wurde die Gesellschaft von „3-Sternekoch“ Dominik Poschner.

Bei einer kombinierten Ring-Teilerwertung aus 20 Schuss galt es möglichst wenige Minuspunkte zu sammeln. Auf beiden Seiten wurden die besten zehn Ergebnisse gewertet. Die Schützengilde hatte diesmal das Glück auf ihrer Seite und am Ende mussten sich die Gäste aus Nußdorf mit 681:847

(Minus-)Punkten relativ deutlich geschlagen geben.

Das beste Ergebnis des Abends konnten allerdings die Nußdorfer für sich verbuchen, kurioserweise erzielte es ausgerechnet der Traunwalchner Schützenmeister Norbert Alversammer, der als Mitglied beider Vereine auch für seinen Zweitverein an den Start ging. In der Einzelwertung gab es in den einzelnen Klassen Sachpreise für den jeweils besten Schützen eines jeden Vereins. In der Schülerklasse erzielte Julia Alversammer (SG Traunwalchen) 152 Ringe und mit einem 5 Teiler das beste Blatt'l des Abends. Auf Nußdorfer Seite war Michael Posch (137 Ringe/19 Teiler) erfolgreich. Stephanie Alversammer (SGT) war in der Jugendklasse nicht zu schlagen, Markus Osenstätter (172/33) war hier der beste Nußdorfer. Bei den Auflageschützen (10 Teilnehmer) lagen die beiden Besten gleichauf: Helmuth Rink (SG Nußdorf 193/46) und Albert Georg (SGT 185/38) erreichten exakt dieselbe Punktzahl.

Dass die Luftpistole (6 Teilnehmer) war Stefan Alversammer (SGT) mit 181 Ringen und einem 121 Teiler am treffsichersten, Michael Stöger (153/250) hielt als einziger Luftpistolenschütze die Nußdorfer Pistolenlehre hoch und wurde mit einem Sachpreis belohnt. Die mit 22 Startern stärkste Klasse waren die Luftgewehrschützen, das beste Ergebnis aller Klassen erzielte dabei wie bereits eingangs erwähnt für die SG Nußdorf Norbert Alversammer mit 190 Ringen und einem 26 Teiler, Peter Kiefersbeck (SGT 186/25) lag nur winzige drei Punkte dahinter.

Schützenmeister Norbert Alversammer hieß bei der Preisverteilung zu später Stunde die Gäste nochmals herzlich willkommen und freute sich über die Rekordteilnahme



Schützenmeister Norbert Alversammer (SG Traunwalchen) und Marlene Tögel (SG Nußdorf) bei der Übergabe der Wanderscheibe

und die guten Ergebnisse. Das Vergleichsschießen habe wieder deutlich gezeigt, wie notwendig ein neuer Schießstand für die Traunwalchner Schützen sei. An die Nußdorfer Freunde überreichte er einen Pack schwarze Luftgewehrstreifen, da diese beim Patenverein aufgrund der anstehenden Umstellung auf elektronische Schießstände nun kurz vor Saisonende zur Neige gegangen sind und daher in Nußdorf derzeit nur noch auf bunte Streifen geschossen wird.

Die Schützenmeisterin der SG Nußdorf, Marlene Tögel, bedankte sich für die Ausrichtung und die Gastfreundschaft und überreichte die Wanderscheibe und ein Gastgeschenk verbunden mit der Einladung, das Freundschaftsschießen im nächsten Jahr in Nußdorf, dann erstmals auf elektronischen Schießständen, weiterzuführen.

NEUWAHLEN BEI DEN TRAUENVIERTLERN

Beim Traunwalchner Trachtenvereing bei der Jahreshauptversammlung Ende Februar eine Ära zu Ende. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen stellte sich der langjährige Vereinsvorstand Herbert Strohmayer nicht mehr zur Wahl. Nach 14 Jahren an der Spitze des Vereins und insgesamt 34 Jahren in der Vorstandschaft hat es Herbert Strohmayer mehr als verdient in den „Trachtleruhestand“ - was Führungsthemen betrifft zu gehen. Glücklicherweise konnte die Vorstandschaft in allen Position besetzt werden.

v.l. 2. Jugendleiter Florian Lieb, Beisitzer Martin Strohmayer, 1. Rößkefrauenvertreterin Anita Scheck, Trachtenwartin Barbara Helminger, 1. Vorplattler Max Helminger, 1. Kassierin Elisabeth Helminger, 1. Schriftführerin Elfriede Meier, 1. Vorstand Roland Huber, Beisitzer Hans Huber, 2. Rößkefrau-

envertreterin und Schriftführerin Barbara Baumgartner, 2. Kassier Stefan Huber, 3. Jugendleiterin Sabine Ertl, 1. Vortänzerin Barbara Huber, 1. Jugendleiter und 2. Vorstand Florian Walter und Fähnrich Sebastian Kiefersbeck.

Teilnahme an den Faschingszügen Traunwalchen und Traunreut: Nach einigen Bau- und Bastelabenden war es bei den Faschingszügen in Traunwalchen und Traunreut die Kostüme und den Faschingswagen „Marke Eigenbau“ zu präsentieren. Zahlreiche Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe in, wie auch des gesamten Trachtenvereins ließen es sich nicht nehmen in Storch- und Babykostümen an den „Gaudiwürmern“ in der Region teilzunehmen unter dem Motto „viel Nachwuchs - leider kein eigenes Nest“.



Bild oben:
Vorstandschaft Traunwalchner Trachtenverein 2015

Bild unten:
Faschingszug Traunwalchen 2015

Kommende Termine der Traunviertler:

Freitag 24.04.2015, Kurz-vor-Mai-Tanz im Marstallsaal Pertenstein mit „16na Hoib“ und de „Danzlkrainer“



Wanderausflug nach Grafenwöhr

Herzlichen Glückwunsch der Wanderverein die „Wanderfreunde Traunreut“ e.V. feiern ihr 40-jähriges bestehen

Auch nach 40 Jahren steht das Wandern noch hoch im Kurs, wandern macht Spaß. Bewegung an frischer Luft ist gesund und ein gutes Mittel dem Alltagstrott zu entrinnen. Die Schönheit der Natur zu genießen und eindrucksvolle Landschaften zu sehen ist unser bestreben. Mit Fahrgemeinschaften besuchen wir in einem Jahr bis zu 50 Veranstaltungen. Eine zweitägige Wanderfahrt, mit dem Bus, ist jedes Jahr geplant. Die Veranstalter bieten 2 - 4 Wanderstrecken, verschiedener längen an. Für April, Mai und Juni sind 18 Wanderbeteiligungen geplant.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Info unter
www.wanderfreunde-traunreut.de
E-Mail: RCelec@t-online.de
Telefon 08621/ 72 33

NATURFREUNDE TRAUENREUT

Eine unserer letzten Unternehmungen war eine Schneeschuhwanderung zur Hütte am Hochgern.

Bei herrlichem Sonnenschein wanderten wir gemütlich zur Hütte, wo uns schon ein paar Vereinsmitglieder, die übernachtet hatten, mit Tee und Kaffee erwarteten. Unsere Pause genossen wir mit einer Brotzeit auf der Bank in der Sonne. Frisch gestärkt machten wir uns auf den Rückweg, wobei alle viel Spaß hatten, bergab durch den Schnee zu laufen.

Für den April sind eine Wanderung am Sonnleitweg und zur kleinen Reiteralm geplant; außerdem wird eine Radltour stattfinden. Genaue Termine im Internet: www.naturfreunde-traunreut.de

Am 25.4. bastelt die Kindergruppe für den Muttertag und die nächste Versammlung ist am 7.4. in der Sportplatzgaststätte.

Neue Mitglieder und Gäste sind immer herzlich willkommen!



KARATE - TAIJI - QIGONG



Bereits zum dritten Mal veranstaltet die Karate/Taiji Abteilung des TuS ihr Frühjahrsseminar. Das Seminar findet am 18. und 19. April in der Turnhalle der Mittelschule Traunreut (Eingang Turnhalle Martin-Luther-Straße) statt. Jeweils am Samstag und Sonntag gibt es zwei Trainingseinheiten. Die erste Einheit startet um 9 Uhr und die

zweite um 13 Uhr. Die Einheiten dauern jeweils 3 Stunden. Am Samstag wird den ganzen Tag Karate trainiert. Die Karate-Einheiten werden mit 5 Unterrichtseinheiten zur Übungsleiter-Verlängerung angerechnet. Der Sonntag steht im Zeichen der weichen Bewegungskünste. In der ersten Einheit wird QiGong und in der zweiten Einheit Taiji trainiert.

Bei den QiGong- und Taiji-Einheiten kann Jeder (auch ohne Vorkenntnisse) teilnehmen. Teilnahmevoraussetzung ist allerdings bei allen Einheiten ein Mindestalter von 14 Jahren. Die Trainingseinheiten werden von Ulrike Geuder und Alexander Callegari geleitet. Die Gebühren betragen für



Foto: Alexander Callegari

einen Tag 15 bzw. für zwei Tage 25 Euro. Weitere Informationen: Agnes Grill, Tel. (0 86 69) 95 80; Email: agnes.grill@t-online.de oder auf unserer Website www.ogura-dojo.de. Zuschauer sind jederzeit herzlich willkommen. Auf Eurer Kommen freut sich die Karate/Taiji - Abteilung des TuS-Traunreut.

62 JAHRE - TUS TENNISABTEILUNG TRAUNREUT

Auf unserer herrlichen Anlage können wir 8 Sandplätze, eine Dreifeld-Tennis-halle mit Schwingboden, Sauna, Kinderspielfeld und Tennis-Übungswand zur Verfügung stellen. Für das Après Tennis steht ein italienisches Restaurant mit großer Sonnenterrasse zur Verfügung.

Auch unserem Nachwuchs bieten wir ein breites Trainingsangebot. Über altersgerechte Tennisformen wie Kleinfeld oder Midcourt-Tennis mit entsprechenden Bällen und Schlägern, erlernen die Kinder den komplexen Sport. Geschicklichkeit, Koordination, Reaktionsfähigkeit, Schnelligkeit und das Gefühl für den Ball werden dabei spielerisch und abwechslungsreich vermittelt. Dabei ist der Breitensportgedanke ebenso wichtig wie die Förderung von leistungsorientierten Spielern. Das Heranführen an Wettkampfformen sowie die Unterstützung bei der Eingliederung in Fördermaßnahmen des BTV gehören auch zu den Aufgaben der Abteilung.

Neben dem Trainingsbetrieb versuchen wir, die Kinder und Jugendlichen über Turniere, Spielertreffs, Freizeitaktivitäten, Ausflüge etc. für das Tennisspielen zu motivieren. Um diese Vorgaben erfüllen zu können, wurde von uns die TAC Tennis Academy Chiemsee verpflichtet. Hierbei sei auch erwähnt, dass die Abteilung ein nicht zu übersehendes Kontingent an finanzieller Förderung einfließen lässt. Die umfassende Jugendarbeit und Betreuung wird durch ansprechende Ergebnisse bei den angebotenen Turnieren belohnt. Dies ist wiederum Ansporn für unsere Trainer, ihr Übungskonzept genau nach den Bedürfnissen der einzelnen Spieler

auszurichten. Im August findet alljährlich im Zuge des Ferienprogramms ein Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene statt. Anfragen über die Stadt Traunreut unter „Ferienprogramm“.

Aller Anfang ist schwer. Bei unserem Miniclub lernen z. Zt ca. 8 - 10 Bambinis im Kindergartenalter spielerisch den Umgang mit dem Tennisschläger. Wir sind auch Standpunkt eines Tennistrainings für Schulen und unsere Trainer erteilen Tennisunterricht im Rahmen „Sport nach 1“. Der BTV nutzt für seine Lehrgänge unsere Tennishalle sowie den Nebenraum.

Unsere acht Erwachsenen-Mannschaften sind in der Kreisklasse 1 bis zur Landesliga - aber auch in der Hobbyrunde - vertreten. Unsere 1. Damenmannschaft peilt in diesem Jahr den Aufstieg in die Landesliga an und wird dementsprechend starke Spiele bieten. Erfolg liegt in der Basis, d.h. beim Breitensport. Traditionell werden jährlich einige Freizeitturniere veranstaltet. Äußerst beliebt und bekannt ist u. a. mittlerweile der jährlich am Pfingstsonntag durchgeführte „Panorama Cup“. Auch das Hartmut-Owezarek-Gedächtnisturnier findet großen Anklang. Ab Mai finden jedes Wochenende die Medenspiele statt. Hier kann man hochklassige Matches auf unserer schönen Anlage beobachten. Wichtig ist noch zu erwähnen, dass mit dem Tennis-Mitgliedsbeitrag alle Sparten im TuS belegt werden können. Die Abteilung möchte sich bei allen Sponsoren bedanken, ohne die ein so vielfältiger Spielbetrieb nicht möglich wäre.

Christel Hofmann, Abteilungsleitung



Trainingsplan Kinder & Jugendliche im Sommer

Samstags von 11.00 bis 12.00 Uhr - Miniclub
Dienstags von 15.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr
Freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich.

Auskunft über Tel. 08669/2971 - Tennisheim
Tel 08669/5181 oder chris.hof45@gmail.com
Tennis-Academy TAC
Tel. 08051/9674323, Mobil: 0173/9983650
info@taco-tennis.de

Unsere Trainingsangebote:

VHS Kurse - Sommer und Winter
Kinder - Jugend- - und Erwachsenentraining in verschiedenen Leistungsgruppen
Individualtraining in Form von Einzelstunden
Matchtraining - Konditionstraining
Jugendferienprogramme und Kurse
Anfängertraining aller Altersstufen



o.R.v.l. Tr. Ottmar Schreiber, Arian Dedic, Dean Sipura, Bubi Radic, Christian Hausschmid, Luca Obirei, Nick Schreiber, Gratian Gaudi, Denis Lungu, Oliver Angerer, Betr. Herbert Angerer, Tr. Mike Schreiber, Betr. Daniel Lungu

m.R.v.l. Tobias Michallik, Kilian Lang, Tobias Homm, Maxi Michallik, Matejo Miljkovic, Leon Bule, Erik Schesler, Maxi Neumüller, Danilo Miljkovic, Michi Ustjanzev, Julian Klapfenberger, Kevin Wit, Jonas Rudlof

u.R.v.l. Daniel Schneider, Andi Mischen, Tom Mojsjuk, David Licata, Aras Alin, Daniel Jazenko, Dennis Puce, Yannick Baumgartner, Felix Bartel

U13 UND U15 DES TUS TRAUNREUT IM TRAININGSLAGER IN SPANIEN

Besuch im Camp Nou, Sieg gegen FC Villarreal

Mit einem Luxusliner-Bus und 2 netten Fahrern an Bord (einer davon fuhr 2 Jahre lang die Fußballer des FC Bayern München) reisten in den Faschingsferien 31 Nachwuchsspieler der U13 und U15, begleitet von einigen Eltern und die Trainer der U15 an die spanische Ostküste. In der Ferienanlage Marina D`or, wohnte man im 4* Hotel Gran Douque mit AI. Dazu gehörten zwei hervorragende Rasenplätze für das Training. Bei herrlichem Sonnenschein und Temperaturen um die 18° hatten alle richtig Spaß. Die mutigsten unter ihnen trauten sich sogar ins Mittelmeer. Neben den Trainingseinheiten gab es auch eine Reihe von Testspielen. Die U13 unterlag zwar gegen die bärenstarke U13 vom FC Villarreal mit 6:0 und gegen CD Castellon mit 2:1, zeigte aber beide Male eine gute, vor allem kämpferische Leistung. Spätestens nach dem 10:1 Sieg gegen eine schweizer U17-Damenmannschaft, die im gleichen Hotel logierte, waren die beiden Niederlagen schnell vergessen.

Die U15 spielte 2:2 gegen den Nachwuchs des CD Castellon und bezwang in einer Klasse Partie die U14 von Villarreal mit 2:1. All die Spiele wurden von dem ehemali-

gen FIFA Schiedsrichter Ilie Cot geleitet, der in der Nähe von Valencia zu Hause ist. Die Anwesenheit des Traunreuter Teams erfuhr großen Anklang in verschiedenen spanischen Medien. Ebenso machten sich Scouts von Villarreal und FC Valencia am Spielfeldrand Notizen.

Leider blieb wenig Freizeit, um die anderen Einrichtungen, die geboten waren, zu nutzen. Einmal vergnügte man sich im europaweit größten Meerwasser-Wellnessbereich, ein andermal ging es nach Alcossebre, einem schönen Urlaubsort am Mittelmeer, mit besonderem Flair. Auf dem Weg dorthin machte die Gruppe einen Abstecher zu einer Orangen- und Mandarinen-Plantage und alle Beteiligten merkten, dass das Obst viel süßer und leckerer schmeckt, wenn es am Baum gereift ist.

Zwischen Abendessen und Betruhe war dann nur noch wenig Zeit, für beispielsweise eine Billard- oder „Lufttisch Fuß-



U13 + U15 Schweizer Juniorinnen Team



FC Villarreal + TUS U15

ball“ Runde. Da WLAN im ganzen Hotelbereich funktionierte, wurde es wirklich niemandem langweilig.

Auf der Heimreise besuchte die Traunreuter Delegation das Camp Nou Stadion in Barcelona und konnte noch einige Sehenswürdigkeiten dieser Stadt bewundern. Trotz langer Busfahrt waren sich alle einig: „Im nächsten Jahr sind wir in Spanien wieder dabei!“

KUNSTTURN - WETTKAMPF DER SUPERLATIVE

Bundesliga Wettkampf Frauen in Traunreut



Am 16. und 17.5.15 findet in Traunreut der zweite Bundesligawettkampf der Saison statt. 30 Mannschaften aus ganz Deutschland werden erwartet. Der Bundesligawettkampf ist nicht nur ein Höhepunkt für die

Tus Turnabteilung, sondern auch für die Stadt Traunreut. Spitzturnerinnen wie olympiasechste von London Elisabeth Seitz, Kim Bui und Junioreuropameisterin Sophie Scheder, werden in Traunreut turnen. Die Turnerinnen des Tus Traunreuts turnten seit über vier Jahren in der Deutschen Turnliga und starten in der DTL für den TSV Tittmoning. Der Verein ist mit drei Mannschaften in der

Liga vertreten und somit der größte Verein Deutschlands im Ligabetrieb. Größter Erfolg ist die Mannschaft in der 1. Bundesliga. Hier startet seit zwei Jahren die Tus Turnerinnen Sonja Fischer und Alessa Wirth. Auch dieses Jahr wird die Deutsche Jugendmeisterin Sonja Fischer in der 1. Liga starten und in Traunreut antreten. In der 2. Bundesliga turnt vom Tus Traunreut Teresa Greither und in der Regionalliga Cecilia Greither und Leonie Reichenbach. Alle Wettkämpfe finden an diesem Wochenende statt.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG



BÜRGERVERSAMMLUNG IM k1



BERUFSINFORMATIONSMESSE IN DER MITTELSCHULE



KINOSTARTS IM APRIL

Nichts verpassen mit unserer Übersicht der im April startenden Kinofilme. Übrigens: 3D Brille nicht vergessen!



FAST & FURIOS 7

Nachdem Dominic Toretto und seine Crew von Hans Tod erfahren, reisen sie nach Tokio, um sich dort mit dem Drift-König und Freund von Han Sean Boswell zu treffen. Gemeinsam mit ihm und einigen neuen Verbündeten wollen sie die Ermordung von Han rächen. Dabei legen sie sich mit Ian Shaw an, dem älteren Bruder von Owen Shaw, der Anführer eines skrupellosen Straßenrenn-Syndikats ist.



FILMSTART: 1. April
MIT: Vin Diesel, Paul Walker, Jason Statham



GESPENSTERJÄGER - AUF EISIGER SPUR

Angsthase Tom, ein Junge mit einer gemeinen Schwester, trifft im Keller auf Hugo. Zuerst erschreckt er sich vor dem schleimigen Gespenst, wengleich es ein vollkommen harmloses und liebenswertes ist. Die beiden werden Freunde. Doch das MUG (mittelmäßig unheimliches Gespenst) hat ein Problem: seine Villa wird von einem UEG (urzeitliches Eisgespenst) bewohnt und dieses hat Hugo vertrieben. Kehrt er jedoch nicht innerhalb von sieben Tagen in sein Spukschloss zurück, löst er sich in Luft auf. Zusammen mit der Geisterjägerin Hedwig Kümelsaft wollen Tom und Hugo das Gespenst bekämpfen. Wird es dem Trio gelingen, ihre Stadt vor der nächsten Eiszeit zu bewahren und Hugo vor seiner Auslöschung zu retten?



FILMSTART: 2. April
MIT: Anke Engelke, Christian Tramitz, Milo Parker



DER KAUFHAUSCOP 2

Gemeinsam mit seiner Teenie-Tochter Maya, die bald aufs College geht, macht sich der Kaufhaus Cop Paul auf in die Stadt der Sünde. Kurz vor dem College und dem Auszug Mayas wollen Vater und Tochter nochmal entspannte gemeinsame Zeit verbringen.

In Las Vegas angekommen, besucht Paul die Sicherheitsmesse Security Guard Expo. Dabei entdeckt er zufällig, dass Kriminelle einen Raubüberfall planen. Nun liegt es an ihm, die Verbrecher festzunageln.



FILMSTART: 16. April
MIT: Kevin James, Raini Rodriguez, Daniella Alonso



TINKERBELL UND DIE LEGENDE VOM NIMMERBIEST 3D

Eine ungewöhnliche Freundschaft entsteht als Emily ein Wesen rettet, welches sie noch nie in ihrem Leben sah - ein Nimmerbiest. Dieses ist rund 20 mal so groß wie die winzige Fee selbst, hat messerscharfe Zähne und leuchtend grüne Augen. Emily kümmert sich um das Wesen. Das bringt Probleme mit sich, denn das Nimmerbiest ist im Tal der Feen nicht gern gesehen, die sich von ihm bedroht fühlen. Kann Emily Tinkerbell und die anderen Feen auf ihre Seite ziehen und Grummel, das Nimmerbiest, beschützen?



AVENGERS: AGE OF ULTRON 3D

Nach ihrem letzten Einsatz ist jeder der Avengers seinen eigenen Weg gegangen, aber als Tony Stark ein stillgelegtes Friedensprogramm reaktiviert und die ganze Situation plötzlich außer Kontrolle gerät, liegt das Schicksal der Erde erneut in den Händen der Avengers. Zusammen stellen sich: Iron Man, Thor, Hulk, Captain America, Black Widow und Hawkeye

gegen ihren neuen Gegner - Ultron. Dieser will die Menschheit vernichten.



FILMSTART: 23. April
MIT: Chris Hemsworth, Chris Evans, Scarlett Johansson, Robert Downey Jr.



FILMSTART: 30. APRIL

SONDERVERTEILSTELLEN

Das Traunreuter Stadtblatt finden Sie zusätzlich zur Haushaltsverteilung unter anderem an folgenden Auflagestellen:

Bäckerei Frizz, Traunring
 Bäckerei Kotter, Rathausplatz
 Bäckerei Kotter, Traunpassage
 Bäckerei Kotter, Gewerbegebiet
 Bäckerei Kotter, Kaufland
 Backhaus Lehrbach, Stein a. d. Traun
 Bäckerei Lehrbach, Rathausplatz
 Blumen Wallner, Marienstraße
 Bürobedarf Sommerauer, Rathausplatz
 Café Estrello, Traunpassage
 Café Lifestyle, Finkensteiner Straße
 City Friseur, Traunpassage
 DASMIMUM, Fridtjof-Nansen-Str.
 Gasthaus Dorfwirt, St. Georgen
 Gasthaus Martini, Stein a. d. Traun
 Getränke Winkler, Gewerbegebiet
 Hotel Mozart, Kantstraße
 k1, Munastraße
 Mediamarkt, Waginger Straße
 Metzgerei Trinkberger, Stein a. d. Traun
 Mc Donalds, Traunpassage
 Möbelhaus Jobst, Gewerbegebiet
 Netto, Werner-von-Siemens-Straße
 Rathaus Traunreut, Rathausplatz
 Sparkasse Traunreut, Kantstraße
 Sportinsel, Trostberger Straße
 Stadtbücherei, Stadtplatz
 The Rock, Kantstraße
 Tierarztpraxis Dr. Koldt,
 Carl-Köttgen-Straße
 VHS, Marienstraße

RATHAUS TRAUNREUT

Rathausplatz 3
 MO - FR 8.30 - 12 Uhr
 MO 14 - 16.30 Uhr | DO 14 - 17.30 Uhr
 Bürgersprechstunde einmal im Monat,
 Terminvereinbarung erforderlich.

STADTBÜCHEREI

Rathausplatz 14
 MO/ MI/ FR 10 - 18 Uhr
 DI/ DO 12 - 18 Uhr

WERTSTOFFHOF TRAUNREUT

Kolpingstr. 5
 MO - FR 8 - 12 Uhr
 MO/ DI/ DO 13 - 16 Uhr
 FR 13 - 18 Uhr | SA 8 - 13 Uhr

STÄDTISCHES HALLENBAD

Adalbert-Stifter-Straße 17a
 MO/ MI/ DO/ FR 16 - 21.30 Uhr
 SA/ SO 8 - 21.30 Uhr | DI geschlossen

DASMIMUM KunstGegenwart

Fridtjof-Nansen-Str. 16
 Winter SA/ SO 11 - 16 Uhr
 Sommer (ab 29.3.) SA/ SO 12 - 18 Uhr

k1 kultur | kongress | kulinarium

Munastraße 1
 k1 | Ticketkasse: DI - FR 11 - 15 Uhr

TRAUNREUTER TAFEL

J.-H.-Wichern-Straße/ Eingang Egerweg
 MO/ MI/ FR 15 - 16 Uhr, außer Feiertage

KLEIDERKAMMER

Traunwalchner Str. 1
 DO 9 - 11 Uhr

AOK | Kantstraße 2

MO - MI 8 - 16.30 Uhr
 DO 8 - 17.30 Uhr | FR 8 - 17 Uhr

SBK | Werner-von-Siemens-Str. 200

MO - DO 8 - 17 Uhr | FR 8 - 16 Uhr

HypoVereinsbank | Kantstraße 8

MO - FR 9 - 12 Uhr | 14 - 16 Uhr
 DO 14 - 17 Uhr

Kreissparkasse | Kantstraße 18

MO/ DI/ DO/ FR 8.30 - 12.30 Uhr
 MO/ DI/ FR 14 - 16.30 Uhr
 MI 8 - 13.30 Uhr | DO 14 - 18 Uhr

Raiffeisenbank | Rathausplatz 5

MO - FR 8.30 - 12.30 Uhr
 MO/ DI/ FR 14 - 16.30 Uhr
 DO 14 - 17.30 Uhr

Sparda | Dr.-Joh.-Heidenhain-Str. 4

MO - FR 9 - 13 Uhr | DI/ DO 14 - 18 Uhr

Volksbank | Rathausplatz 12

MO - FR 8.30 - 12.30 Uhr
 MO - FR 14 - 16.30 Uhr
 Mittwoch Nachmittag geschlossen

APOTHEKEN NOTDIENST

Wochenenden im April

03.04.2015 Freitag
 Stern-Apotheke, Traunreut

04.04.2015 Samstag
 Alz-Apotheke, Trostberg

05.04.2015 Sonntag
 Chiemgau-Apotheke, Traunreut

06.04.2015 Montag
 Christophorus-Apotheke, Trostberg

11.04.2015 Samstag
 Johannes-Apotheke, Tacherting

12.04.2015 Sonntag
 Alz-Apotheke, Trostberg

18.04.2015 Samstag
 Löwen-Apotheke, Traunreut

19.04.2015 Sonntag
 Sonnen-Apotheke, Altenmarkt

25.04.2015 Samstag
 Stern-Apotheke, Traunreut

26.04.2015 Sonntag
 Alz-Apotheke, Trostberg

Apotheken-Notdienstfinder:

Festnetz: 0800 00 22 833

Handy: 22833

www.apotheken.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117

Rettungsdienst: 112

Gesundheit allgemein

Giftnotruf München 089/ 19240

Klinikum Traunstein 0861/ 7050

Klinikum Trostberg 08621/ 87-0

Blutspendetermine April:

Kath. Pfarramt Traunreut

Rathausplatz 1a

Zugang Südtiroler Str.

jeweils von 16 - 20 Uhr

KEINE

Anzeigen, Redaktions- und Terminabgabebeschluss für die
 Mai - Ausgabe ist der **14. April 2015**
 Erscheinungstermin **02. Mai 2015**

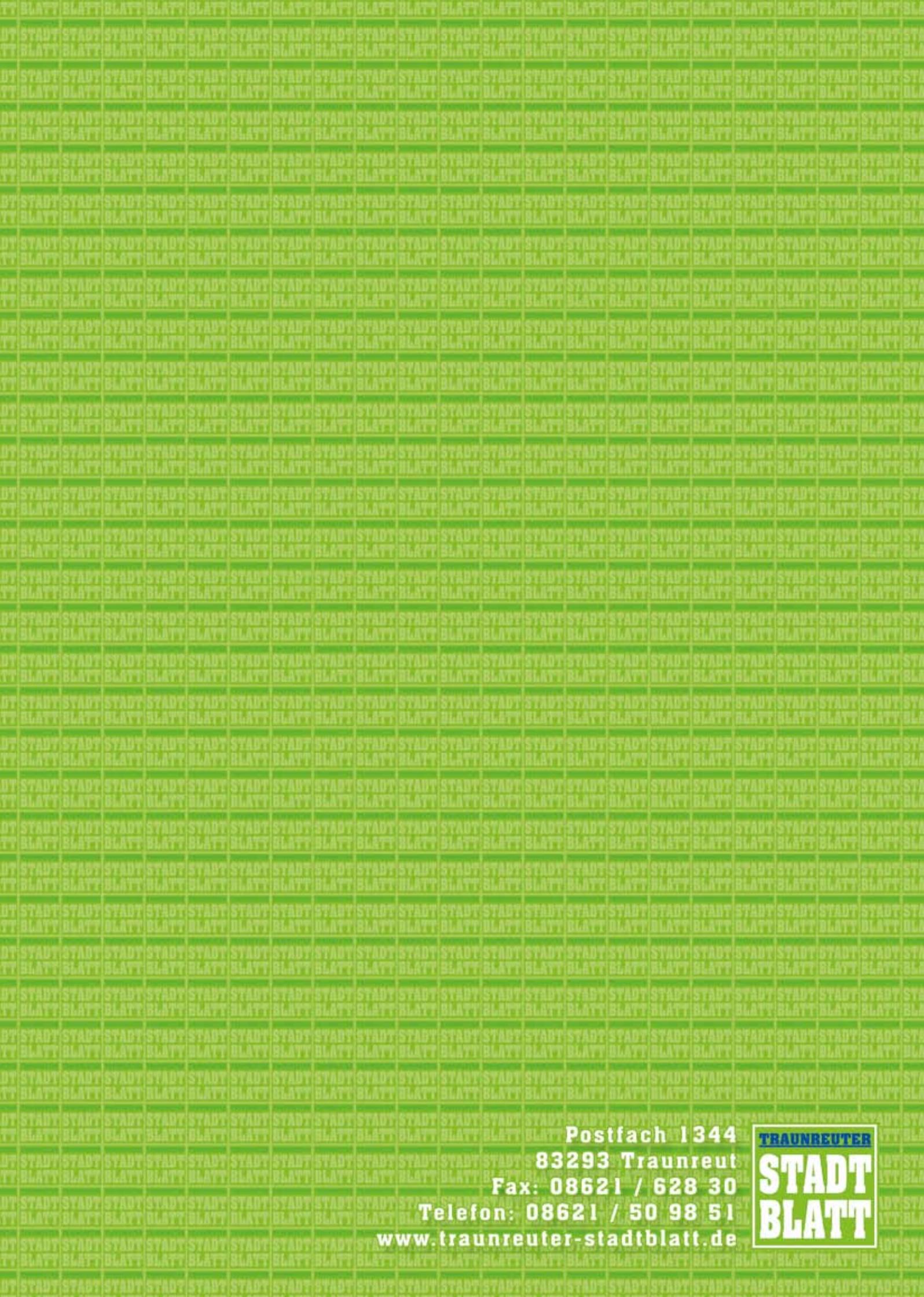
Wir
sind dabei.
Wo bleibst
Du ?

Jugendfeuerwehr

www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de

 www.facebook.com/JugendFeuerwehrBayern





Postfach 1344
83293 Traunreut
Fax: 08621 / 628 30
Telefon: 08621 / 50 98 51
www.traunreuter-stadtblatt.de

